



# Vorlesungsverzeichnis

der

# Universität Frankfurt a.M.

Sommerhalbjahr 1922

(19. April bis 15. August 1922)

---

**Immatrikulations-Frist:**

19. April bis 9. Mai einschl.

**Frist zum Belegen der Vorlesungen:**

19. April bis 16. Mai einschl.

**Frist zum Abmelden der Vorlesungen:**

1. bis 15. August einschl.

---

Verlag:

Universitätsbuchhandlung Blazek u. Bergmann,  
Frankfurt a. M., Goethestraße 34

Druck:

Universitätsdruckerei Werner u. Winter, G. m. b. H.,  
Frankfurt a. M., Fichardstraße 5-7 -

# Inhalt.

	Seite
<b>Akademische Behörden</b> . . . . .	3
<b>Vorbemerkungen.</b>	
I. Immatrikulation und Inskription . . . . .	4
II. Immatrikulationsbedingungen . . . . .	4
III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende . . . . .	7
IV. Vorlesungen (Beginn, Belegen) . . . . .	9
V. Gasthörer und Besucher . . . . .	9
VI. Bibliotheken . . . . .	13
VII. Wohnungen . . . . .	14
VIII. Vergünstigungen . . . . .	15
<b>Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.</b>	
I. Rechtswissenschaftliche Fakultät . . . . .	17
II. Medizinische Fakultät . . . . .	20
III. Philosophische Fakultät . . . . .	27
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät . . . . .	35
V. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät . . . . .	41
VI. Vorlesungen, die für Hörer aller Fakultäten bestimmt sind . . . . .	46
VII. Künste und Fertigkeiten . . . . .	48
<b>Sonderkurse für studierende Volksschullehrer</b> . . . . .	49
<b>Kursus zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern</b> . . . . .	49
<b>Berufsamt für Akademiker und Akademischer Hilfsbund</b> . . . . .	49
<b>Vereinigung von Freunden und Förderern der Universität</b> . . . . .	50
<b>Wirtschaftsgenossenschaft (Wirtschaftsamt der Studentenschaft)</b> . . . . .	50
<b>Turnen und Sport</b> . . . . .	51
<b>Verzeichnis der Dozenten</b> . . . . .	55
<b>Verzeichnis der Universitäts-Institute und -Seminare nach der räumlichen Lage</b> . . . . .	61
<b>Verzeichnis der von der Universität herausgegebenen Promotions- und Prüfungsordnungen</b> . . . . .	63

Titel: <b>Universität &lt;Frankfurt, Main&gt;: Vorlesungsverzeichnis</b>	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt am Main	Seitenzahl: 64 S.
Erscheinungsjahr: 1922	Format: x cm
Jahrgang: 1922, SS	Signatur d. Orig.: Archiv
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320  Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	



# Akademische Behörden für 1921/22.

## Rektor:

Geh. Medizinalrat Professor Dr. med. M. Neisser.

Sprechstunden in der Universität:

Montag, Freitag 3—5 Uhr; Donnerstag 10—12 Uhr.

## Prorektor:

Geh. Regierungsrat Professor Dr. phil. A. Schoenflies.

## Universitätsrichter:

Landgerichtsdirektor Dr. W. Hertz.

Z. Zt. beurlaubt;

Vertretung jeweils beim Universitätssekretariat zu erfahren.

## Dekane:

**Rechtswissenschaftliche Fakultät:** Prof. Dr. jur. E. Lövy.

(Sprechstunde: Montag 11—12, Mittwoch 12—1 Uhr  
im Dekanatszimmer, Universitätsgebäude).

**Medizinische Fakultät:** Prof. Dr. med. G. Embden.

(Sprechstunde: Montag und Donnerstag 11—12 Uhr  
im Institut für vegetative Physiologie, Theodor Stern-Kai (Theod. Stern-Haus).

**Philosophische Fakultät:** Prof. Dr. phil. J. Horowitz.

(Sprechstunde: Montag und Donnerstag 12—1 Uhr  
im Dekanatszimmer, Universitätsgebäude).

**Naturwissenschaftliche Fakultät:** Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil.  
O. zur Strassen.

(Sprechstunde: Dienstag und Freitag 10—11 Uhr im Direktorzimmer des  
Zoologischen Instituts, Viktoria-Allee 7).

**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:** Professor  
Dr. phil. P. Arndt.

(Sprechstunde: Montag, Dienstag, Donnerstag 1—2 Uhr  
im Dekanatszimmer, Universitätsgebäude).

**Die Universitätsverwaltung** (Rektorat, Sekretariat, Quästur,  
Dekanatskanzlei) befindet sich im **Jügelhaus, Mertonstraße 17/21.**

Fernsprecher: Amt Taunus Nr. 2214 und 2215.

Postscheckkonto Nr. 2357 Postscheckamt Frankfurt a. M.

## Die Studentenschaft der Universität.

Geschäftsstelle: Universitätsgebäude, Zimmer 69 und 70 (Tel. Taunus 4487).

Geschäftszeit: Werktags 11—1 Uhr.

Bankkonto: Dresdner Bank, Depositenkasse Bockenheim.

Verzeichnis der einzelnen Aemter und ihrer Sprechstunden s. das amtliche  
Organ der Frankfurter Studentenschaft „Die Universität“, das jedem Studie-  
renden kostenlos zusteht, und in Zimmer 70 während der Geschäftszeit  
abgeholt werden kann.

# Vorbemerkungen.

## I. Immatrikulation und Inskription.

Die Meldungen zur Immatrikulation haben im Sommerhalbjahr 1922 vom 19. April bis zum 9. Mai im Universitätssekretariat, unter Benutzung der dort zu erhaltenden Anmeldekarten, persönlich zu erfolgen. Spätere Meldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Verzögerung vom Immatrikulationsausschuß als ausreichend begründet angesehen und von dem Staatskommissar der Universität genehmigt wird.

Die Immatrikulationstage werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Nach vollzogener Immatrikulation haben sich die Studierenden bei dem Dekan derjenigen Fakultät, der sie angehören wollen, behufs Eintragung in das Album der Fakultät (Inskription) zu melden.

Das Universitätssekretariat ist ebenso wie die Quästur von 8<sup>1/2</sup> bis 12 Uhr, die Dekanatskanzlei von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Schriftliche Anfragen in Fakultätsangelegenheiten sind an die Dekanatskanzlei zu richten.

## II. Immatrikulationsbedingungen.

Wer als Studierender aufgenommen werden will, hat sich über seine bisherige sittliche Führung auszuweisen (bei unterbrochenem Studium durch polizeiliche Führungszeugnisse für die Zwischenzeit, eventuell den Militärpaß). Wer bereits vorher andere Universitäten besucht hat, ist verpflichtet, die ihm von diesen erteilten Abgangszeugnisse vorzulegen. Außerdem ist für die Erkennungskarte, die jedem Studierenden ausgestellt wird, ein nicht aufgezogenes Lichtbild vorzulegen (Brustbild, Größe 4×6 cm, Aufnahme ohne Kopfbedeckung).

A. Zum Nachweise der wissenschaftlichen Vorbildung für das akademische Studium haben Angehörige des Deutschen Reiches außerdem dasjenige Reifezeugnis einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt beizubringen, welches für die Zulassung zu den ihrem Studienfach entsprechenden Berufsprüfungen in ihrem Heimatsstaate vorgeschrieben ist.

Genügt nach den bestehenden Bestimmungen für ein Berufsstudium der Nachweis der Reife für die Prima einer neunstufigen höheren Lehranstalt, so reicht das auch für die Immatrikulation aus.

Das Gleiche gilt von dem in den Verfügungen des Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 3. April 1909, 11. Oktober 1913 und 13. Juli 1914 zugelassenen Vorbildungsnachweis für das Studium, welches zum Berufe der Oberlehrerin führt.

Für die Immatrikulation von Volksschul- (Mittelschul-) Lehrern und -Lehrerinnen ist der Erlaß des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 19. September 1919 maßgebend. Vgl. hierzu S. 49 (Sonderkurse für studierende Lehrer).

In der Philosophischen, der Naturwissenschaftlichen und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät werden außerdem immatrikuliert: Inländer, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, aber wenigstens dasjenige Maß von Schulbildung erreicht haben, das für die Versetzung nach Obersekunda (die frühere Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst) einer deutschen höheren Lehranstalt vorgeschrieben ist, mit besonderer Erlaubnis des Immatrikulationsausschusses auf die Dauer von vier Semestern (kleine Matrikel). Aus besonderen Gründen kann der Immatrikulationsausschuß die Verlängerung des Studiums um zwei Semester gestatten.

Für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, welche nach § 1 ihrer Satzungen auch die Aufgaben einer Handelshochschule zu erfüllen hat, darf von dieser Befugnis allgemein nur zugunsten solcher Inländer Gebrauch gemacht werden, welche die Voraussetzungen der Zulassung zu den Handelshochschulprüfungen (kaufmännische Diplom-, Handelslehrer-, Verwaltungs- und Sozialbeamten- und Versicherungsverständigen-Prüfung) erfüllen, nämlich:

1. bei Abiturienten der Bayrischen Industrieschulen, der Sächsischen Gewerbe-Akademie zu Chemnitz und solcher höheren deutschen Handelsschulen, deren oberste Klasse der Oberprima der neunstufigen höheren deutschen Lehranstalten entspricht;
2. bei Angehörigen von wirtschaftlichen oder Beamtenberufen, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst im Deutschen Reiche erworben und eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit beendet haben; der Besuch einer höheren Handelsschule kann auf diese Zeit angerechnet werden;
3. bei seminarisch gebildeten Lehrern, welche im Deutschen Reiche die Schulamtsprüfungen bestanden haben, die in ihrem Bundesstaate vorgeschrieben sind;
4. In Ausnahmefällen kann auf Beschluß der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät die Immatrikulation mit Zustimmung des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung auch gereifteren Personen ohne die vorge-

schriebene Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst gestattet werden, wenn sie den Mangel an regelmäßiger Schulbildung durch besondere Leistungen, wie langjährige erfolgreiche praktische Betätigung in verantwortlicher Stellung, längeren Auslandsaufenthalt und freies systematisches Studium vollständig ausgleichen.

Diesen vier Kategorien wird von dem Immatrikulationsausschuß auf Antrag ohne weiteres die Dauer der Immatrikulation um zwei Semester verlängert werden. Eine weitere Verlängerung ist nur mit Genehmigung des Staatskommissars zulässig.

Die Immatrikulation von Frauen, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, ist nur mit besonderer Genehmigung des Herrn Ministers zulässig, die durch den Immatrikulationsausschuß nachzusuchen ist. In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät bedürfen Frauen, die den schärferen Bedingungen dieser Fakultät für die kleine Matrikel genügen, der ministeriellen Genehmigung nicht.

B. Ausländer können mit Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Berlin immatrikuliert und bei jeder Fakultät eingetragen werden.

Ausländer, die sich im Inlande aufhalten, haben die Gesuche spätestens am 10. März an den Immatrikulationsausschuß der Universität Frankfurt a. M. zu richten. Näheres enthält ein Merkblatt, das vom Universitäts-Sekretariat gegen Erstattung des Portos versandt wird.

Von Ausländern, die sich noch im Auslande aufhalten, sind die Gesuche so frühzeitig wie irgend möglich an die für ihren Heimatstaat zuständige deutsche Auslandsvertretung zu richten.

Dem Gesuche sind folgende Zeugnisse beizufügen:

1. Ein Zeugnis, das im Heimatstaate des Ausländers zum Hochschulstudium berechtigt und außerdem dem Reifezeugnis einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt (Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule) gleichwertig ist. Es ist im Original, gegebenenfalls auch in amtlich beglaubigter Uebersetzung vorzulegen.
2. Der Nachweis über den Besitz ausreichender Kenntnisse in der deutschen Sprache. Dieser Nachweis kann auch durch Ablegung einer besonderen Prüfung erbracht werden.
3. Die Abgangszeugnisse der etwa schon besuchten anderen Universitäten und Hochschulen sowie die Zeugnisse über etwa erlangte akademische Grade.
4. Ein selbstgeschriebener Lebenslauf.
5. Der Nachweis des Besitzes der zum Studium erforderlichen Mittel.



Auf Verlangen:

6. Von der Polizeibehörde des letzten Aufenthaltsortes ausgestellte Führungszeugnisse.

Studierende deutscher Abstammung und Muttersprache, deren Heimat infolge des Friedensschlusses vom Deutschen Reiche abgetrennt wurde, werden nicht als Reichsausländer betrachtet; für ihre Immatrikulation ist daher die ministerielle Genehmigung nicht erforderlich.

Reichsausländer, die nach dem 1. April 1919 zum Studium an einer preußischen Universität zugelassen worden sind, können an der Universität Frankfurt a. M. ohne nochmalige Genehmigung des Ministeriums immatrikuliert werden. Bei der persönlichen Anmeldung zu Beginn des Semesters (s. Seite 4, Abschnitt I) legen sie zusammen mit den übrigen Papieren eine Bescheinigung der preußischen Universität, bei der sie zugelassen waren, über die ministerielle Genehmigung der Aufnahme vor.

Die eingereichten Papiere sowohl der Inländer wie der Ausländer verbleiben bis zur Exmatrikulation auf dem Universitätssekretariat.

Als Studierende dürfen nicht aufgenommen werden:

1. Reichs-, Staats-, Gemeinde- oder Kirchenbeamte;
2. Angehörige einer anderen preußischen öffentlichen Bildungsanstalt, sofern nicht besondere Bestimmungen eine Ausnahme begründen;
3. Personen, welche dem Gewerbebestande angehören.

Ueber die Zulassung dieser Gruppen als Gasthörer s. S. 9 ff.

### III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende.

Die Immatrikulationsgebühr beträgt 50 M (40 M)\*, für diejenigen, die schon auf einer Hochschule des Deutschen Reichs oder auf den Universitäten Wien, Prag, Graz, Innsbruck, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Zürich immatrikuliert waren, 30 M (24 M), und für solche, die früher schon einmal an der hiesigen Universität immatrikuliert waren, 20 M. Diese Ermäßigung fällt

\*) In Klammern sind die bis zum Sommersemester 1921 gültigen Sätze angegeben, welche auch jetzt noch von solchen Kriegsteilnehmern erhoben werden, die durch Kriegsdienst mindestens vier Semester verloren und bereits im Wintersemester 1921/22 studiert haben. Darüber hinaus können auch besonders geartete Fälle von Schädigungen durch Kriegs- oder Kriegsfolgeereignisse berücksichtigt werden. Ferner ist die Vergünstigung anwendbar auf früher aktive Offiziere und solche Ausländer, die auf deutscher Seite am Kriege teilgenommen haben.

jedoch weg, wenn seit dem Abgange des Studierenden von einer anderen Universität bis zum Eintritt in die Frankfurter Universität bereits 4 Semester verflossen sind. Bei Anmeldung nach Ablauf der Immatrikulationsfrist ist eine Sondergebühr von 10 M zu entrichten.

Die Inskriptionsgebühr (Gebühr für die Einschreibung in das Fakultätsalbum) beträgt 6 M, bei wiederholter Einschreibung 3 M.

Jeder Studierende hat einen einmaligen Bibliothekbeitrag von 6 M (3 M) sowie außerdem für jedes Semester an Auditoriengeld 20 M (10 M), Bibliothekgebühr 20 M (5 M), Beitrag zur Studentenkasse 14 M, Krankenkassenbeitrag 20 M, Unfallversicherungsbeitrag 1 M; zusammen 75 M (50 M) zu entrichten. Von allen Studierenden, die als Mitglieder eines Seminars aufgenommen werden, ist eine Semingebühr von 20 M (10 M) im Semester zu entrichten. Bei dem Belegen von Seminarübungen haben die Studierenden der Quästur Bescheinigungen der Seminardirektoren vorzulegen, daß sie zu den betreffenden Seminaren zugelassen sind.

Von den Studierenden der Medizin und der Naturwissenschaften wird eine Institutsgebühr von 20 M (10 M) im Semester erhoben.

Das gewöhnliche Honorar für privatim angekündigte Vortragsvorlesungen beträgt in allen Fakultäten 10 M (8 M) für die Wochenstunde, für eine einstündige Vortragsvorlesung 15 M (8 M); z. B. kostet eine wöchentlich fünfstündige Vorlesung 50 M (40 M) für das gesamte Semester. Für Experimentalvorlesungen und für Uebungen können höhere Sätze erhoben werden.

Honorarerlaß: Bedürftigen und würdigen Studierenden können 50%, ausnahmsweise 80% des Honorars (nicht der Gebühren) erlassen werden. Gesuche sind bis zum 9. Mai bei der Honorarerlaßkommission unter Beifügung der Belege über Bedürftigkeit und Fleiß einzureichen. Näheres s. Schwarzes Brett. Die nötigen Vordrucke sind im Universitätssekretariat zu haben.

Ausländer zahlen an Immatrikulations- und Inskriptionsgebühr, Bibliothek-, Instituts- und Semingebühren, Praktikantenbeiträgen, Auditoriengeld, Krankenkassenbeitrag die dreifachen Sätze und an Honoraren die doppelten Sätze.

Deutschösterreicher, Deutschbalten und sonstige Reichsausländer deutscher Abstammung und Muttersprache, deren Heimat in abgetretenem Gebiet oder in der Diaspora liegt, zahlen die gleichen Gebühren wie die Reichsangehörigen.

Anträge auf Exmatrikulation können frühestens 14 Tage vor Semesterschluß gestellt werden. Die Gebühr für ein Ab-

gangszeugnis beträgt 30 M (wenn Zusendung durch die Post gewünscht wird, 36,50 M). Die Gebühr ist an die Quästur (Post-scheckkonto 2357 Frankfurt a. M.) unter Vorlage des Anmeldebuches vor auszuzahlen. Nach der Zahlung der Gebühr sind das Anmeldebuch und die Erkennungskarte im Universitätssekretariat abzugeben. Das Abgangszeugnis und die übrigen, beim Universitätssekretariat hinterlegten Zeugnisse werden frühestens in der letzten Semesterwoche ausgehändigt. Die Aushändigung hat zur Voraussetzung, daß der Studierende allen seinen Verpflichtungen gegen die Universität nachgekommen ist und insbesondere alle von Bibliotheken und Seminaren entliehenen Bücher zurückgegeben hat; ferner muß er einen Nachweis darüber erbringen, daß er sich beim Studentischen Wohnungsamt abgemeldet und dort Auskunft über seine bisherige Wohnung gegeben hat.

#### IV. Vorlesungen.

Ueber den Beginn der Vorlesungen unterrichten die Anschläge am Schwarzen Brett, das Sekretariat gibt darüber keine Auskunft. Das Sommerhalbjahr 1922 beginnt offiziell am 19. April und schließt mit dem 15. August. Das Belegen der Vorlesungen, das erst nach der Eintragung des Studierenden in das Album der gewählten Fakultät geschehen kann, soll innerhalb vier Wochen nach dem Beginn des Semesters erfolgen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt.\*) Wer bis zum 16. Mai nicht mindestens eine Privatvorlesung belegt hat, wird aus der Liste der Studierenden gestrichen. Die zu belegenden Vorlesungen sind in das Anmeldebuch einzutragen. Es empfiehlt sich, die Vorlesungen, die bei demselben Dozenten belegt werden, im Anmeldebuch unmittelbar aufeinander folgen zu lassen.

Vor Einholung der Testate bei dem Dozenten hat der Studierende das Anmeldebuch bei der Quästur einzureichen und die Gebühren sowie das Vorlesungshonorar zu entrichten.

Näheren Aufschluß über das Zahlungsverfahren geben die Vorbemerkungen des Anmeldebuchs und die Anschläge am Schwarzen Brett.

#### V. Gasthörer und Besucher.

I. An den Vorlesungen der Universität können als Gasthörer auch solche Personen teilnehmen, die, ohne als Studierende

\*) Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei verspätetem Antestieren, auch wenn hierfür die Erlaubnis des Rektors eingeholt ist, eine Gewähr für die Anrechnung der betreffenden Vorlesungen seitens der in Betracht kommenden Prüfungskommission nicht gegeben ist.

immatrikuliert zu sein, einem Berufsstudium obliegen wollen. Für ihre Zulassung gelten folgende Bestimmungen:

1. Männliche Reichsdeutsche haben wenigstens dasjenige Maß der Schulbildung nachzuweisen, welches für die Versetzung nach Obersekunda (die frühere Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst) einer deutschen höheren Lehranstalt vorgeschrieben ist.
2. Weibliche Reichsdeutsche haben mindestens das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule, oder das Zeugnis der Reife einer Realschule, oder das Zeugnis über die bestandene Lehrerinnenprüfung oder das Zeugnis über die erfolgreiche Absolvierung einer zehnklassigen höheren Mädchenschule (Lyzeum) zu erbringen; letzteres genügt jedoch nur in Verbindung mit zureichenden Nachweisen über erlangte weitere wissenschaftliche Fortbildung.
3. Ausländer haben eine gleichwertige Vorbildung nachzuweisen.
4. Ausgeschlossen von der Zulassung sind:
  - a) immatrikulationsfähige Personen, welche in dem gewöhnlichen Alter der Studierenden sind und sich ohne ausreichenden Grund nicht haben immatrikulieren lassen;
  - b) Personen, welche im Disziplinarwege mit der Entfernung von der Universität zu Frankfurt a. M. oder mit dem Ausschluß von dem Universitätsstudium bestraft sind.

Mit dem Gesuch um Zulassung sind die erforderlichen Nachweise über die Vorbildung und von nicht beamteten Personen ein Unbescholtenheitszeugnis vorzulegen. Die Gasthörer haben sich bei der Anmeldung, die in der Regel in den ersten drei Wochen des Semesters (19. April bis 6. Mai) zu geschehen hat, über die Zugehörigkeit zu einer der Fakultäten zu entscheiden. Außerdem sind sie gehalten, die von dem Herrn Unterrichtsminister vorgeschriebenen Auskünfte über ihre Personalverhältnisse zu erteilen.

II. Als Besucher können an den Vorlesungen weiter solche Personen teilnehmen, die lediglich auf ihre wissenschaftliche Fortbildung bedacht sind. Ihre Zulassung hat zur Voraussetzung:

1. daß sie das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. daß sie nicht Schüler sind,
3. daß sie diejenige sittliche und geistige Reife besitzen, die eine gedeihliche Teilnahme an den der Fortbildung dienenden Einrichtungen und Veranstaltungen der Universität gewährleistet.

Auf Verlangen haben die ihre Zulassung beantragenden Personen die erforderlichen Nachweise zu erbringen.

Besondere Bestimmungen für einzelne Veranstaltungen zur Fortbildung bleiben vorbehalten.

III. Ueber die Zulassung der inländischen Gasthörer und Besucher entscheidet der Rektor. Sie erfolgt nur für das laufende Semester (eingerechnet die anschließenden Ferien) und ist jederzeit widerruflich, sobald nach dem Ermessen des Rektors die Fortsetzung des Besuches mit der akademischen Ordnung nicht vereinbar ist.

Reichsausländer können nur mit Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Berlin als Gasthörer oder Besucher zugelassen werden; auch hierfür sind die oben auf Seite 6 unter B wiedergegebenen Bestimmungen maßgebend.

Zum Belegen der einzelnen Vorlesungen bedarf es bei Gasthörern jeweils der Zustimmung des Dozenten. Die Zustimmung kann in allen Fakultäten, ausgenommen die medizinische, als erteilt gelten, falls sich nicht ein genereller gegen- teiliger Vermerk im Vorlesungsverzeichnisse findet.

Besucher können solche Vorlesungen und Uebungen, welche im Vorlesungsverzeichnis durch † als der Fortbildung dienend besonders gekennzeichnet sind (s. S. 16), ohne weiteres belegen. Wünscht dagegen ein Besucher eine der im allgemeinen für Besucher nicht zugänglichen Vorlesungen oder Uebungen zu belegen, so bedarf er dazu der Erlaubnis des Dozenten, die dieser im Besucherschein vermerkt.

IV. Für den Besuch der medizinischen Vorlesungen und Uebungen gelten folgende besondere Vorschriften:

- a) Gasthörer wie Besucher haben grundsätzlich für jede einzelne Vorlesung und Uebung die schriftliche Zustimmung des Dozenten einzuholen und diese zugleich mit dem ausgefüllten Gasthörer- bzw. Besucherschein bei der Quästur einzureichen.
- b) Die Zulassung von Besuchern kann jederzeit, auch während der Ferien, erfolgen.
- c) Aerzte und Medizinalpraktikanten, welche als Besucher ihre Zulassung erhalten, können Vorlesungen und Uebungen jederzeit, auch während der Ferien, belegen und bedürfen zum Belegen der Zustimmung des Dozenten nicht.

V. An Gebühren und Honoraren\*) haben zu zahlen:

1. inländische Gasthörer und Besucher:

- a) für den Gasthörer- bzw. Besucherschein 20 M,

\*) Siehe die Anmerkung auf Seite 7.

bei verspäteter Anmeldung 30 M, die Gasthörer außerdem 20 M Auditoriengeld, 1 M Unfallversicherungsbeitrag, 20 M Bibliothekgebühr, Gasthörer und Besucher der Medizinischen und der Naturwissenschaftlichen Fakultät 20 M Institutsgebühr;

b) an Honorar die gleichen Sätze wie die Studierenden, jedoch mit der Maßgabe, daß für die Publica, mit Ausnahme derjenigen in der medizinischen Fakultät, die unentgeltlich sind, die gleichen Sätze wie für privatim angekündigte Vortragsvorlesungen zu entrichten sind;

c) an sonstigen Vorlesungsgebühren die für die Studierenden geltenden Sätze, bis auf die Praktikantenbeiträge für die Uebungen im Physikalischen Verein, für welche erhöhte Sätze gefordert werden;

## 2. ausländische Gasthörer und Besucher:

a) an Gebühren, einschließlich der Gebühr für den Gasthörer- bzw. Besucherschein und des Auditoriengeldes, die dreifachen Sätze;

b) an Honoraren die doppelten wie die inländischen Gasthörer und Besucher.

VI. Den Gasthörern ist auf Wunsch die Annahme und der Besuch der Vorlesungen und Uebungen ebenso wie den Studierenden durch den Dozenten zu bescheinigen.

VII. Für das Belegen der Vorlesungen durch Gasthörer und Besucher gelten im übrigen folgende Bestimmungen:

Die Gasthörer haben wie die Studierenden die Vorlesungen, an denen sie teilzunehmen beabsichtigen, innerhalb der ersten vier Wochen des Semesters zu belegen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt.

Erst nach der Bezahlung des Kollegiengeldes darf der Gasthörerschein den Dozenten zur Antestierung vorgelegt werden. Das Antestieren kann nur innerhalb der ersten vier Wochen, das Abtestieren nur innerhalb der letzten zwei Wochen des Semesters erfolgen. Späteres Antestieren und früheres Abtestieren ist nur mit Genehmigung des Rektors gestattet.

Besucherscheine werden, abgesehen von der Medizinischen Fakultät (s. IV, b, S. 11), nur bis 1. Juni ausgestellt. Bis spätestens 8. Juni haben die Besucher das Kollegiengeld für die von ihnen ausgewählten Vorlesungen zu entrichten. Eine Verlängerung dieser Fristen kann nur in Ausnahmefällen mit Genehmigung des Rektors stattfinden.

Nähere Mitteilungen über das Zahlungsverfahren, besonders für die am Erscheinen während der Dienststunden der Büros verhinderten Personen, enthält der Gasthörer- bzw. Besucherschein.

## VI. Bibliotheken.

Als Universitätsbibliothek ist die Stadtbibliothek zur Verfügung gestellt. Ferner kommen zur Benutzung die Senckenbergische Bibliothek und die Freiherrlich Carl von Rothschild'sche öffentliche Bibliothek. Während die Entleihung aus der Senckenbergischen Bibliothek nur in der Bibliothek selbst stattfindet, ist es den Studierenden ermöglicht, die aus den beiden anderen Bibliotheken entliehenen Werke in der Universität in Empfang zu nehmen. Bei der erstmaligen Entleihung haben sich die Studierenden in der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek einzufinden und ihre studentische Erkennungskarte vorzuzeigen, die mit dem Stempel „belegt“ versehen wird. Die gestempelte Erkennungskarte berechtigt ihren Inhaber während seiner ganzen hiesigen Studienzeit zur Entleihung. Das Abgangszeugnis und die von Ausländern bei der Immatrikulation hinterlegten Pässe und Ausweispapiere werden Studierenden, welche die Bibliotheken benutzt haben, erst ausgehändigt, nachdem die Ausleihe der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek durch den Stempel „frei“ auf der Erkennungskarte bescheinigt hat, daß der Entleiher der Bibliothek gegenüber keine Verpflichtung mehr hat. Die Gasthörer können sich ebenfalls Bücher von den Bibliotheken zur Universität kommen lassen; sie müssen sich jedoch vorher mit ihrem Gasthörerschein in der Bibliothek vorstellen. Sie erhalten dort eine Bescheinigung, die in der Bücherausgabe der Universität abzugeben ist. Die Ausgabe der Bücher findet Montag bis Freitag von 10—12 Uhr und 4—5 Uhr, Samstag von 10—12 Uhr in Zimmer 38 des Universitätsgebäudes statt, woselbst auch die durch Vermittelung der Universität und unmittelbar in den Bibliotheken entliehenen Werke zurückgegeben werden. Die Bestellung der Bücher geschieht für die Stadtbibliothek auf gelben, für die Rothschild'sche Bibliothek auf roten Scheinen. Die Leihfrist beträgt für die Stadtbibliothek 4, für die Rothschild'sche Bibliothek 8 Wochen. Nicht abgeholte Bücher werden nach Verlauf von 4 Tagen an die betr. Bibliotheken zurückgegeben. Vor Schluß des Semesters müssen die von der Stadtbibliothek entliehenen Werke zurückgegeben, oder es muß die Verlängerung der Leihfrist beantragt werden. Neue Entleihungen während der Ferien sind nur nach Erfüllung dieser Vorschrift statthaft.

Die Senckenbergische Bibliothek (Medizin und Naturwissenschaften) kann von den Studierenden unter denselben Bedingungen benutzt werden, wie die Stadtbibliothek.

Die Bücher der Zentralbibliothek des städtischen

Krankenhaus können von den Studierenden in der Bibliothek eingesehen werden (Lesesaal). Für die Benutzung der Handbibliotheken der Institute und Kliniken bestehen besondere Vorschriften, die an Ort und Stelle eingesehen werden können.

In der Universität selbst ist den Studierenden ein Lesesaal zur Verfügung gestellt, der geöffnet ist: Montag bis Freitag von 9—1 und 3—7 Uhr, Samstag von 9—1 Uhr. In diesem Lesesaal ist eine Handbibliothek aufgestellt, die Werke aus allen Wissenschaften (mit Ausnahme der Naturwissenschaften) enthält, deren Benützung den Studierenden durch ausführliche alphabetische und systematische Kataloge erleichtert wird.

Außerdem sind in den Instituten und Seminaren der Universität Fachbibliotheken eingerichtet, über deren Benutzung Näheres aus den Anschlägen am Schwarzen Brett oder bei den Direktoren der Institute (Seminare) zu erfahren ist. Ueber die räumliche Lage der Universitätsinstitute und -Seminare s. S. 60.

## VII. Wohnungen, Lebensverhältnisse.

Jeder Studierende ist verpflichtet, bei der Aufnahme seine Wohnung anzugeben und jeden Wohnungswechsel binnen drei Tagen dem Universitätssekretariat anzuzeigen. — Außerdem die polizeilichen Meldungen nicht versäumen.

Wohnungen für Studierende vermittelt das Wohnungsamt der Studentenschaft (Universitätsgebäude Zimmer 69) und zwar grundsätzlich nur mündlich während der Sprechstunden, die zu Semesterbeginn vor- und nachmittags abgehalten und am Schwarzen Brett der Studentenschaft (Haupteingang des Universitätsgebäudes, linker Hand) bekannt gegeben werden.

Vermittlungsbedingungen:

1. Die von den nachgewiesenen Wohnungen ermietete ist binnen 48 Stunden bei dem Amt als gemietet abzumelden;
2. Jeder Wohnungswechsel ist dem Amt, ebenso wie dem Universitätssekretariat, mitzuteilen.

Ungefähre Preise: Einfaches Zimmer (meist mit Bedienung) 150 M, besseres Zimmer (meist mit Bedienung) 180 M, Wohn- und Schlafzimmer 400 M und mehr, Zimmer mit Verpflegung 1000 M und mehr. (Ohne Gewähr).

Verpflegung: Erfrischungsraum im Universitätsgebäude: Mittagessen 6,60 M, Abendbrot 6,60 M. — Volksküche mittags 3,50 M, abends desgl. — Privatspeisehäuser und Restaurants mittags und abends je 8—10 M. (Ohne Gewähr).



Ueber die Lebens- und Studienverhältnisse in den deutschen Hochschulstädten einschl. Deutsch-Oesterreichs und des Sudetenlandes gibt der vom Wohnungsamt der Deutschen Studentenschaft (Münster i. W., Universität) herausgegebene „Hochschulführer“ Auskunft. Zu beziehen von diesem Amt gegen Voreinsendung von 4,50 M auf sein Postscheckkonto, Hannover 55 205:

### VIII. Vergünstigungen.

1. Die Akademische Krankenkasse. Die Studierenden sind zur Mitgliedschaft verpflichtet. Semesterbeitrag 20 M (s. Abschn. III; S. 8). In Krankheitsfällen wird unentgeltliche ärztliche Behandlung, Vergünstigung bei Behandlung im Städtischen Krankenhaus und freie Arznei in Frankfurt a. M. gewährt, unter den in der Satzung und vom Vorstand festgesetzten Bedingungen. Näheres enthält ein Merkblatt, das die Quästur beim Belegen ausgibt und von ihr bei Verlust nachzubeziehen ist.

Gasthörer, die nicht einer anderen Krankenversicherung angehören, können vom Vorstand als Mitglieder zugelassen werden, Besucher nur insoweit, als sie Hörer der Akademie der Arbeit sind.

2. Die Bestimmungen über die Unfallversicherung und die sonstigen den immatrikulierten Studierenden gewährten Vergünstigungen, insbesondere für die Benutzung der Städtischen Straßenbahn, für den Besuch der Theater, des Palmengartens, des Zoologischen Gartens, für Reiten, Rudern, Turnen, Schwimmen etc. werden durch Anschlag am Schwarzen Brett bekannt gemacht.

3. Wirtschaftsgenossenschaft der Universität (Wirtschaftsamt der Studentenschaft) s. Seite 50.

# Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.

---

Alle Vorlesungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beige-  
setzt ist, sind Privatvorlesungen.

---

Die mit einem \* bezeichneten Vorlesungen sind für immatrikulierte  
Studierende unentgeltlich.

---

Die der Fortbildung dienenden Vorlesungen und Uebungen, zu  
denen Besucher grundsätzlich zugelassen werden (s. Vorbe-  
merkungen, S. 9 ff.), sind mit einem † bezeichnet.

---

Vorlesungen, für deren Besuch in jedem Falle die besondere  
Genehmigung des Dozenten erforderlich ist, sind durch die Be-  
merkung „nach Anmeldung“ gekennzeichnet.

---

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persön-  
licher Anmeldung bei dem Seminardirektor.

---

Die in [] den einzelnen Vorlesungen beigegefügte Nummern bieten  
in Verbindung mit den entsprechenden Nummern im Wohnungs-  
verzeichnis der Dozenten (S. 54) eine Uebersicht über die von  
den einzelnen Dozenten angekündigten Vorlesungen.

---

# I. Rechtswissenschaftliche Fakultät.

## A. Vorlesungen.

- †Einführung in die Rechtswissenschaft; Mo. Di. Do. 8-9. **Freudenthal.** [1]
- \*†Willensfreiheit und Verantwortlichkeit; Do. 5-6. **M. E. Mayer.** [2]
- 
- †Römische Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. 9-10. **de Boor.** [3]
- †System des römischen Privatrechts als Einführung in das Privatrecht überhaupt (mit mündlichen Digesten-Uebungen für Anfänger); Mo. Di. Do. Fr. 10-11, Mi. 10-12. **Levy.** [4]
- 
- †Deutsche Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. Fr. 8-9. **Burchard.** [5]
- †Grundzüge des Deutschen Privatrechts; Mo. Do. 4-6. **Ruth.** [6]
- †Uebersicht über die Rechtsentwicklung in Preußen (Preußische Rechtsgeschichte); Fr. 8-9. **Giese.** [7]
- 
- †Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil; Mo. bis Fr. 11-12. **Titze.** [8]
- †Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse; Mo. bis Fr. 10-11. **de Boor.** [9]
- †Bürgerliches Recht: Sachenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 8-9. **Pagenstecher.** [10]
- †Bürgerliches Recht: Familienrecht; Mi. 8-9, Sa. 8-10. **Saenger.** [11]
- †Bürgerliches Recht: Erbrecht; Mo. Di. Do. 9-10. **Levy.** [12]
- \*†Neue Rechtsgedanken in der Praxis des Reichsgerichts; Di. 5-6. **de Boor.** [13]
- †Grundzüge des Bürgerlichen Rechts für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Burchard.** [14]
- 
- †Handelsrecht; Mo. Di. Do. Fr. Sa. 10-11. **Klausing.** [15]
- †Schiffahrtsrecht (See- und Binnenschiffahrt); Do. 7-8 morgens. **Klausing.** [16]
- †Recht der Gesellschaft mit beschränkter Haftung; Di. 6-7. **Saenger.** [17]
- †Besprechung ausgewählter Kapitel des Bank- und Börsenwesens; Do. 6-8, 14tägig. **Trumpler.** [18]
- †Patent- und Gebrauchsmusterrecht; einstündig nach Vereinbarung. **Wirth.** [19]
- 
- †Englisches und amerikanisches Privatrecht; einstündig nach Vereinbarung. **L. Wertheimer.** [20]

\*†Der Arbeitsvertrag (auch für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät); Mi. 12-1. Titze. [21]

†Arbeitsverbandsrecht; Mi. 6-7. Sinzheimer. [22]

†Arbeitsrechtliches Konversatorium über das Betriebsrätegesetz im Anschluß an die Vorlesung über Arbeitsverbandsrecht; Mi. 7-8 abends. Sinzheimer. [23]

†Zivilprozeßrecht, Teil I: Ordentliches Verfahren mit Ausschluß der Zwangsvollstreckung; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. Titze. [24]

†Zivilprozeßrecht, Teil II: Vollstreckungsverfahren (mit Ausschluß des Konkursrechts); Di. Fr. 9-10. Pagenstecher. [25]

†Konkursrecht; Mo. Do. 9-10. Pagenstecher. [26]

\*†Rechtsmittel und besondere Verfahrensarten des Zivilprozesses; Sa. 9-11, 14 tägig. Pagenstecher. [27]

†Strafrecht; Mo. Di. Mi. Do. Fr. 9-10. Freudenthal. [28]

†Strafprozeßrecht; Mo. Di. Do. 11-12. M. E. Mayer. [29]

†Staatsrecht; Mi. Sa.  $\frac{1}{2}$ 8-9. Giese. [30]

\*†Preußisches Staatsrecht; Fr.  $\frac{1}{2}$ 8-8 $\frac{1}{4}$ . Giese. [31]

\*†Kolloquium des Staatsrechts; Mi. 10-11. Freudenthal. [32]

†Verwaltungsrecht, Teil I (Grundzüge der Staats- und Selbstverwaltung); Mo. Di. Do. 8-9. Giese. [33]

†Verwaltungsrecht, Teil II (Besonderer Teil); Mo. Do. 6-7. Cahn. [34]

†Oeffentliches Gewerberecht (Recht der Reichsgewerbeordnung); Di. 6-7. Cahn. [35]

†Völkerrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Giese u. Strupp. [36]

\*†Grundanschauungen der sozialistischen Rechtslehre (für Hörer aller Fakultäten); Fr. 6-7. Sinzheimer. [37]

Gerichtliche Medizin, Medizinalgesetzgebung u. s. w.  
siehe unter Vorlesungen der Medizinischen Fakultät.

Volkswirtschaftslehre und Privatwirtschaftslehre  
siehe unter Vorlesungen der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

## B. Uebungen mit schriftlichen Arbeiten.

Digestenexegese für Anfänger; Fr. 6-8. de Boor. [38]

Uebungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger; Di. 6-8. Ruth. [39]

Uebungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte;  
Mo. 6-8. Klausling. [40]

Uebungen im Handels- und Wechselrecht; Di. 6-8. Burchard. [41]

Uebungen im Zivilprozeß; Do. 6-8. Titze. [42]

Uebungen im Strafrecht; Mi. 10-12. M. E. Mayer. [43]

Uebungen im Völkerrecht; Di. 4-6. Strupp. [44]

— 19. —

### C. Seminare.

- \*Wissenschaftliche Uebungen im Römischen Recht; Fr. 5-7,  
14 tägig. Levy. [45]
- \*Handelsrechtliches Seminar: Referate und Besprechungen mit  
beschränkter Teilnehmerzahl nach besonderer Anmeldung;  
Sa. 8-10, 14 tägig. Klausing. [46]
- Völkerrechtliches Seminar (mit Referaten); Mi. 4-5. Strupp. [47]

### D. Kurse.

- †Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts:  
Kursus A für Anfänger; Mi. 6-8. Schneider. [48]
- Kursus B für Fortgeschrittene; Mi. 3-5. Schneider. [49]
- †Repetitorium über ausgewählte Teile des Bürgerlichen Rechts;  
Sa. 8-10. Ruth. [50]

Anfängerkurse im Griechischen  
siehe unter Vorlesungen der Philosophischen Fakultät.

---

## II. Medizinische Fakultät.

Die Fakultät rät den Studierenden dringend, ihren Studien, die von der Fakultät aufgestellten Studienpläne für Medizin und Zahnheilkunde (zu erhalten bei Universitäts-Buchhandlung Blazek u. Bergmann, Goethestr. 34; im Dekanatszimmer der Fakultät (Inst. f. veget. Physiologie); dem Univ.-Pedellen, Univ.-Gebäude, Zimmer 21) zugrunde zu legen. Die im folgenden in Klammern jeder Vorlesung beigefügten Zahlen geben an, für welches Studiensemester diese Vorlesung, entsprechend diesem Studienplan, empfohlen wird, doch bleibt die Auswahl der Vorlesungen den Studierenden freigestellt. (Ueber die Zulassung von Gasthörern und Besuchern zur Teilnahme an den Vorlesungen und Uebungen der Medizinischen Fakultät siehe Vorbemerkungen S. 11.)

### I. Anatomie und Histologie, Entwicklungsgeschichte.

- Systematische Anatomie, II. Teil; Mo. bis Fr. 9-9<sup>3/4</sup>, Sa. 8-8<sup>3/4</sup>.  
(2-4). Bluntschli. [51]
- Entwicklungsgeschichtlicher Kurs; Di. 4-5. Bluntschli u. Hertwig. [52]
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere (nur nach persönlicher Anmeldung); gänz- und halbtägig, privatissime. Bluntschli. [53]
- Osteologie; Di. Mi. 8-8<sup>3/4</sup>, Sa. 9-9<sup>3/4</sup> (1). R. Wegner. [54]
- Kurs der Histologie und mikroskopischen Anatomie;  
Mo. Do. 3-6. (3-4). R. Wegner u. Hertwig. [55]
- Kurs der Histologie und mikroskopischen Anatomie für Zahnärzte;  
Mi. 10-1. (1-3). Hertwig. [56]
- Allgemeine und spezielle Entwicklungsgeschichte des Menschen  
und der Wirbeltiere (Embryologie); Mo. Do. Fr. 8-8<sup>3/4</sup>.  
(3-5). Hertwig. [57]
- Einführung in das Studium der Medizin; Do. 5-6. (1 u. 2). Koch. [58]

### II. Physiologie.

- Animalische Physiologie; Mo. bis Fr. 10-10<sup>3/4</sup>, Sa. 9-9<sup>3/4</sup>.  
(3-5). Bethe. [59]
- Physiologisches Praktikum; Mo. Di. Do. Fr. 11<sup>1/4</sup>-1. (4 u. 5).  
Bethe, Embden, Steinhausen u. Laquer. [60]
- \*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich in zu verabredenden  
Stunden (nach Anmeldung), privatissime. Bethe. [61]
- \*Physiologisch-pharmakologisches Kolloquium; Do. 6-8 (alle 14  
Tage), privatissime. Bethe, Ellinger u. Embden. [62]
- Physiologie für Studierende der Zahnheilkunde und der Natur-  
wissenschaften; nach Verabredung. Steinhausen. [63]
- \*Physiologie der Bewegung (im Rahmen des Turnlehrerkursus),  
für Hörer aller Fakultäten: Di. 3-5. Steinhausen. [64]
- Stoffwechsellhre; Di. Mi. 8-8<sup>3/4</sup>. (3-4). Embden. [65]

- \*Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie; täglich, privatissime. Embden. [66]
- Die chemischen Leistungen der lebenden Zelle; 1stündig, nach Vereinbarung. Laquer. [67]
- Einführung in die Kolloidforschung; Mi. 11-11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Für Hörer aller Fakultäten. Bechhold. [68]
- Uebungen im Institut für Kolloidforschung; nach Verabredung. Bechhold. [69]
- Grundlagen und Meßmethoden der Röntgenstrahlen-Therapie; Mi. 3-5. Dessauer. [365]
- Seminar für medizinische Physik (Lektüre und Besprechung neuerer Arbeiten) für Physiker und Mediziner; Fr. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 14tägig. Dessauer. [368]
- Wissenschaftliche Arbeiten für Physiker und Mediziner; ganz- und halbtägig. Dessauer. [372]
- \*Kolloquium über die neuere Literatur der angewandten Physik. Fr. 5-7, 14tägig. Déguisne u. Dessauer. [367]

### III. Allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie und pathologische Physiologie.

- Spezielle pathologische Anatomie, II. Teil; Di. Do. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12, Mi. Fr. Sa. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1. (6-9). Fischer, Goldschmid u. Jaffé. [70]
- Pathologisch-anatomische Demonstrationen; Di. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1, Fr. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-4. (8-9). Fischer. [71]
- Histologischer Kurs der allgemeinen Pathologie; Mo. Mi. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6. (6-7). Fischer. [72]
- Sektionskurs, Sa. 9-11; mit Sektionsübungen in zu verabredenden Stunden. (8-9). Fischer, Goldschmid u. Jaffé. [73]
- \*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-7 nach Anmeldung. Fischer. [74]
- Kurs der histologischen Untersuchung frischer Präparate; Do. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5. Goldschmid. [75]
- Kurs der pathologisch-histologischen Technik; 1stündig, nach Verabredung. Goldschmid. [76]
- Spezielle pathologische Anatomie der Mundhöhle (für Zahnärzte); 1stündig in zu verabredender Stunde. Jaffé. [77]

### IV. Hygiene, Bakteriologie und Immunitätsforschung.

- Hygiene, II. Teil (einschl. sozialer Hygiene); Mo. Mi. Fr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12. (6-7). Neisser. [78]
- Impfkurs; Sa. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12. (9-10). Braun. [79]
- \*Hygienisches Kolloquium für Vorgeschriftene; privatissime, Mi. 3-4. Neisser. [80]
- Hygienisch-bakteriologischer Kurs mit Einschluß der serodiagnostischen Untersuchungsmethoden; Di. Do. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5. Braun u. Neisser. [81]
- Hygiene für Zahnärzte; 3stündig nach Vereinbarung. Braun. [82]

- Kurs der Gesundheitsfürsorge für Hörer aller Fakultäten;  
Mi. Do. 5-6. Hanauer. [83]
- \*Gesundheits- und Bevölkerungspolitik für Hörer aller Fakultäten;  
Mi. 6-7. Hanauer. [84]
- Die Tätigkeit des Arztes; Mo. 5-6, Fr. 6-7. Ascher u. Hanauer. [85]
- \*Uebungen hierzu; privatissime. Ascher. [86]
- Ausgewählte Kapitel der Hygiene für Hörer aller Fakultäten;  
publice; Mo. 6-7. Neisser. [87]
- Arbeiten im Laboratorium; täglich Mo. bis Fr. 9-5, privatissime.  
Neisser. [88]

### V. Pharmakologie und Experimentelle Therapie.

- Toxikologie einschließl. Pharmakologie der Metalle (Pharmakologie II); Di. Fr. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6. (7 u. 8). Ellinger. [89]
- Arzneiverordnungslehre mit Uebungen im Rezeptschreiben;  
Mo. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7, Do. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6. (7 u. 8). Ellinger. [90]
- Kurs der Arzneibereitung; in noch zu bestimmenden Stunden.  
Ellinger, Adler u. Lipschitz. [91]
- Arbeiten im Laboratorium; täglich 9-6, privatissime. Ellinger. [92]
- Experimentelle Pharmakologie für Studierende der Zahnheilkunde; Mi. Fr. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Adler. [93]
- \*Wertbestimmung von Arzneimitteln und Nachweis von Giften auf biologischem Wege; in noch zu bestimmender Zeit, nach Anmeldung. Adler. [94]
- Bäderlehre; in noch zu bestimmender Stunde. Lipschitz. [95]

### VI. Innere Medizin.

- Medizinische Klinik; Mo. bis Fr. 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-11. (6-8). v. Bergmann. [96]
- Klinische Visite; in zu verabredender Stunde. v. Bergmann. [97]
- Kurs der physikalischen Diagnostik für Geübtere; in zu verabredender Stunde. (8). v. Bergmann. [98]
- Medizinische Klinik für Zahnärzte; in zu verabredender Stunde. (8). v. Bergmann. [99]
- Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere; in zu verabredender Stunde. (8-10). Alwens. [100]
- \*Balneologie mit Exkursionen; Sa. 3-4. (8-10). Reiß. [101]
- Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger; Sa. 10-11 und in zu verabredenden Stunden. (6). Katsch. [102]
- Einführung in die innere Medizin; Di. Do. Sa. 12-1. (6). Katsch. [103]
- Theorie der Perkussion und Auskultation; Sa. 9-10. (6). Katsch. [104]
- Medizinische Poliklinik und klinische Demonstrationen;  
Mo. Mi. Fr. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1, Di. Do. 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-11. (10). Strasburger. [105]
- \*Physikalische Therapie (II. Teil); Mi. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-10. (10). Strasburger. [106]
- Chemisch-mikroskopischer Kurs; Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5. (6 u. 7). Jsaac. [107]
- Kurs der Auskultation und Perkussion für Geübtere; nach Verabredung. (8-10). Jsaac. [108]
- Einführung in die Röntgenkunde; Di. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1. Groedel. [109]



- Röntgendiagnostik innerer Krankheiten. (Ausgewählte Kapitel mit Demonstrationen); Mi. 3-4. (8-10). Weil. [110]  
 \*Stoffwechselkrankheiten mit Ernährung von Kranken; in noch zur bestimmender Stunde. Baer. [111]

### VII. Kinderheilkunde.

- Kinderklinik; Mo. Mi. Do. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4. (9 u. 10). v. Mettenheim. [112]  
 \*Kinderpoliklinik; Di. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1. (9-10). v. Mettenheim. [113]  
 Ernährung und Ernährungsstörungen im Säuglingsalter; Do. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5. Scheer. [114]  
 Einführung in die Kinderheilkunde I. Ernährung und Ernährungsstörungen (im Hörsaal des Hygienischen Institutes); 1 stündig; nach Verabredung. Grosser. [115]  
 \*Klinische Untersuchungsmethoden an Säuglingen; 1 stündig, nach Verabredung, privatissime. Grosser. [116]

### VIII. Psychiatrie und Neurologie.

- Psychiatrische und Nervenlinik; Di. Fr. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-7. (9 u. 10). Kleist. [117]  
 Gehirnpathologie; Di. 7-8. Kleist. [118]  
 \*Klinische Visite; Fr. 7-8. Kleist. [119]  
 Gerichtliche Psychiatrie (für Mediziner und Juristen); Fr. 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-8 abds. (8 u. 9). Raecke. [120]  
 Kriminalistische Propädeutik, II. Teil (Kriminalpsychologie und Psychopathologie) für Hörer aller Fakultäten; Di. 4-5. Raecke. [121]  
 \*Psychiatrische Poliklinik (Soziale Psychiatrie); Do. 10-11. Raecke. [122]  
 Psychopathologie des Kindes, mit Demonstrationen. Auch für Hörer anderer Fakultäten; Mi. <sup>1</sup>/<sub>2</sub>7-8. R. Hahn. [123]  
 \*Einführung in die Psychiatrie; Do. 5-6. Jahnel. [124]  
 Syphilitische Erkrankungen des Zentralnervensystems; Mo. 5-6. Jahnel. [125]  
 \*Unfall- und Invalidenbegutachtung von Nerven- und Geisteskranken; nach Verabredung. Weichbrodt. [126]  
 Aetiologie und Therapie der Geisteskrankheiten; nach Verabredung. Weichbrodt. [127]  
 Neurologische Klinik; Sa. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. (9-10). Goldstein. [128]  
 Einführung in die Neurologie; Mi. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7. (7 u. 8). Goldstein. [129]  
 \*Neurologisches Seminar für Fortgeschrittene; in zu verabredender Stunde. Goldstein. [130]  
 \*Arbeiten im Neurologischen Institut; täglich privatissime 9-1 u. 3-5. Goldstein. [131]  
 Neurologische Krankenvorstellungen (Krankenhaus Sandhof); Mi. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> (ev. zu anderer zu verabredender Zeit). Dreyfus. [132]  
 \*Arbeiten in der Neurologischen Poliklinik (im Krankenhaus Sandhof); Mo. Mi. frei vorm. Dreyfus. [133]  
 \*Klinische Visite auf der Nervenabteilung im Krankenhaus Sandhof; nach Verabredung. Dreyfus. [134]

## IX. Chirurgie, Orthopädie.

- Chirurgische Klinik; Mo. bis Fr. 9-10. (7-9). Schmieden. [135]  
 Operationskurs an der Leiche; Mo. Mi. 4<sup>1/2</sup>-6 (9 u. 10).  
 Schmieden u. Goetze. [136]  
 Arbeiten im Laboratorium, für Fortgeschrittene; täglich, zu pas-  
 sender Stunde. Schmieden u. Klose. [137]  
 Allgemeine Chirurgie; Mo. 12<sup>1/4</sup>-1, Di. Do. 8-8<sup>3/4</sup>. (6). Klose. [138]  
 Chirurgisches Seminar (ausgewählte Kapitel der Chirurgie);  
 nach Verabredung. Propping. [139]  
 Frakturen und Luxationen; Fr. 4<sup>1/4</sup>-5, Sa. 11<sup>1/4</sup>-12. (7). Goetze. [140]  
 Chirurgische Poliklinik; Do. 12-1, Sa. 9-11. Scheele. [141]  
 Chirurgische Urologie mit praktischen Übungen; Do. 5-6. Scheele. [142]  
 Spezielle Chirurgie für Zahnärzte; \*Di. 10-12. Scheele. [143]  
 Klinik der orthopädischen Chirurgie; Mo. Do. 12<sup>1/4</sup>-1. (8). Ludloff. [144]  
 Unfallheilkunde mit praktischen Übungen; nach Verabredung.  
 Ludloff. [145]  
 \*Kolloquium über orthopädische Chirurgie; nach Verabredung.  
 Ludloff. [146]  
 Krüppeltum und Krüppelfürsorge (für Hörer aller Fakultäten);  
 Do. 7-8 abds., 14 tägig. Ludloff. [147]  
 \*Erste Hilfe bei Unglücksfällen (für Hörer aller Fakultäten);  
 Fr. 6-7. Simon. [148]  
 Orthopädisches Seminar (nur für Teilnehmer, die die orthopädische  
 Klinik gehört haben); Mi. 6-7. Simon. [149]  
 Kursus der Massage und der Gymnastik; nach Verabredung. Simon. [150]  
 Pathologische Physiologie der Statik und Dynamik des mensch-  
 lichen Körpers; Mo. 6-7. Beck. [151]  
 Allgemeine Orthopädie; nach Verabredung. Beck. [152]  
 Verbandkurs (einschl. Gipstechnik); 1stündig, nach Verab-  
 redung. Valentin. [153]  
 \*Ergebnisse der freien Gewebs- und Organtransplantation;  
 Fr. 6-7. Valentin. [154]  
 Prothesenkunde; 1stündig, nach Verabredung. Valentin. [155]

## X. Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik; Mo. Di. Do. Fr. 8-9.  
 (8-9). Seitz. [156]  
 Touchierkurs; Mi. Sa. 8-9. (7 u. 8). Seitz. [157]  
 Arbeiten im Laboratorium für Fortgeschrittene; täglich, zu pas-  
 sender Stunde. Seitz. [158]  
 Einführung in die Gynäkologie; Mo. Mi. 6<sup>1/4</sup>-7 abds. Freund. [159]  
 Einführung in die Geburtshilfe und Gynäkologie; Mo. Mi. 3<sup>1/4</sup>-4.  
 (6-8). Traugott. [160]  
 Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom (in  
 Gruppen); Di. Do. 3-5. (8). Eckelt. [161]

## XI. Augenheilkunde.

- Klinik der Augenheilkunde; Mo. Mi. Fr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12. (8-10). Schnaudigel. [162]  
 \*Einführung in die Augenheilkunde und Funktionsprüfung des  
 Auges; Sa. 9-10 (7). Schnaudigel. [163]  
 Augenspiegelkurs; Mo. Mi. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-6. (8). Gebb. [164]  
 Arbeiten im Laboratorium, nur für Geübtere; täglich. Gebb. [165]

## XII. Ohrenheilkunde.

- Ohrenklinik; Mo. 9-10, Do. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12. (10). Voß. [166]  
 Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres; Di. 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-11. (9).  
 Voß u. Fleischmann. [167]  
 \*Einführung in die Ohrenheilkunde; Mo. 4-5. (8). Voß. [168]  
 Ohrenkrankheiten und Allgemeinleiden; nach Vereinbarung.  
 Fleischmann. [169]

## XIII. Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten.

- Hals- und Nasenklinik; Di. Fr. 9-10. (10). Spieß. [170]  
 \*Ausgewählte Kapitel; 1 stündig. Spieß. [171]  
 Kursus der Untersuchungsmethoden der oberen Luftwege;  
 Do. 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-11. (9). Pfeiffer. [172]  
 Kursus der Bronchoskopie und Oesophagoskopie; Do. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Pfeiffer. [173]  
 \*Sprache und Stimme in Rede und Gesang und ihre Störungen  
 (für Hörer aller Fakultäten); Do. 5-6. Kickhefel. [174]  
 Ambulatorium für Stimm- und Sprachstörungen; Mo. Do. 3-5.  
 Kickhefel. [175]

## XIV. Krankheiten der Haut- und Geschlechtsorgane.

- Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten; Mo. Mi. Fr. 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-11.  
 (10). Herxheimer. [176]  
 \*Kolloquium für Geübtere; Mo. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7. (10). Herxheimer. [177]  
 Pathologie und Therapie der Geschlechtskrankheiten; Do. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1.  
 (9). Altmann. [178]  
 Einführung in die Dermatologie (mit praktischen Uebungen und  
 Demonstrationen); Do. 4-5. Nathan. [179]  
 \*Wesen, Bedeutung und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten,  
 für Hörer aller Fakultäten; Di. 5-6. Nathan. [180]

## XV. Zahnheilkunde.

- Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten; Mo. bis Fr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1.  
 (4-7). Loos. [181]  
 Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Mediziner;  
 Di. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12. (10). Loos. [182]  
 Pathologie und Therapie der Kieferverletzungen; Do. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-10.  
 (5-7). Loos. [183]

- \*Allgemeine zahnärztliche Chirurgie; Mi. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-10. (6). Loos. [184]
- Phantomkurs der konservierenden Zahnheilkunde;  
Mo. bis Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. (3-4). Feiler. [185]
- Pathologie und Therapie der Zahnkrankheiten, Teil II. (Weich-  
gebilde); Mo. Do. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7. (5-7). Feiler. [186].
- Halbkurs der konservierenden Zahnheilkunde A;  
Mo. Mi. Fr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. (5-7). Feiler. [187]
- Halbkurs der konservierenden Zahnheilkunde B;  
Di. Do. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sa. 8-10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> (5-7). Feiler. [188].
- Kurs der zahnärztlichen Technik; Mo. bis Fr. 8-12 und 3-6,  
Sa. 8-12. (1, 4, 6, 7). Fritsch. [189]
- Zahnärztliche Materialienkunde; Mo. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. (1 u. 2). Fritsch. [190]
- Theorie und Praxis der chirurgischen Prothetik. (6 u. 7). Fritsch. [191]
- \*Ausgewählte Kapitel des Kronen- und Brückenersatzes für  
Mediziner. Fritsch. [192]
- Orthodontischer Kurs für Fortgeschrittene; Mo. Do. 3-6. Kranz. [193]
- Einführung in die Orthodontie; Mi. 8-9. Kranz. [194]
- Die Zahnkaries und ihre soziale und hygienische Bedeutung;  
Mi. 6-7. Kranz. [195]

## XVI. Gerichtliche Medizin und Geschichte der Medizin.

- Gerichtsmedizinischer Kurs; 2stündig, nach Verabredung.  
Goldschmid u. Laquer. [196]
- Geschichte der Medizin; Mo. 4-5. (9 u. 10). Koch. [197]

### III. Philosophische Fakultät.

#### Philosophie und Pädagogik.

- †Geschichte der neueren Philosophie bis Kant;  
Mo. Di. Do. Fr. 5-6. Cornelius. [198]
- †Philosophie der Griechen (mit Berücksichtigung der Dichtung);  
Di. Fr. 6-7. Burckhardt. [199]
- Philosophische Gegenwartsliteratur; 1stündig. Burckhardt. [200]
- †Hauptperioden der Geschichte der Philosophie, charakterisiert  
durch einzelne Denker; Di. 7-8. Heinemann. [201]
- †Philosophie der Romantik mit besonderer Berücksichtigung ihrer  
historischen Grundlagen; Mo. Do. 6-7. Heinemann. [202]
- Uebungen über die Ethik der Romantik, unter Zugrundelegung  
von Schelling; Mi. 6-8. Heinemann. [203]
- Kritische Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Schopenhauers  
„Welt als Wille und Vorstellung“ mit anschließender Er-  
örterung (Philosophische Uebungen); Sa. 10<sup>1/4</sup>-11<sup>3/4</sup>. Hasse. [204]
- Philosophische Uebungen (Kants „Prolegomena“);  
Di. Fr. 10-11. Burckhardt. [205]
- †Grundfragen der Unterrichtsmethodik; Mo. Do. 7-8 abds. Ziehen. [206]
- †Diesterwegs Leben und Wirken; Mo. 6-7 abds. Ziehen. [207]
- †Pädagogischer Anschauungsunterricht (Besuche von Erziehungs-  
und Unterrichtsanstalten); Sa. 8-10. Schultze. [208]

#### Philosophisches Seminar.

- \*Erkenntnistheoretische Uebungen; Mo. 3-4. Cornelius. [209]
- Uebungen für Anfänger zur Einführung in die Philosophie;  
Mi. 5-6. Cornelius. [210]

#### ‡ Pädagogisches Seminar.

- \*†Herders Schulreden; Do. 6-7 abds. Ziehen. [211]

Hierzu ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

#### Philosophie.

- †Einleitung in die Philosophie; Mo. Di. Do. 11-12. Schumann. [450]
- †Sozialpsychologie; Mo. Do. 5-6. Henning. [457]
- †Der Logos in der Geschichte der Philosophie; Di. Fr. 5-6. Henning. [458]

- †Hauptprobleme der Psychologie (mit Demonstrationen);  
Mo. Do. 6-7. Gelb. [452]
- †Philosophische Uebungen für Anfänger; Mi. 11-12. Schumann. [453]
- Philosophische Uebungen (mit bes. Berücksichtigung der erkenntnistheoretischen Schriften von Helmholtz); Mi. 6-7. Gelb. [454]
- †Experimentell-psychologisches Praktikum für Fortgeschrittene;  
Mo. Mi. 3-5. Gelb, Henning, Schumann. [455]
- Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf. Schumann. [456]
- Ferner aus der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät:
- †Pädagogische Jugendkunde mit besonderer Berücksichtigung des Reifealters; Mo. Do. 5-6. Wagner. [549]

### Geschichte.

- †Römische Geschichte I; Mo. Di. Do. Fr. 8-9 vm. Gelzer. [212]
- Landeskunde von Alt-Griechenland; Mo. Do. 5-6. Bölte. [213]
- †Bulgarische Geschichte (mit besonderer Berücksichtigung der Volkswirtschaft und der gesamten Landeskunde); nach Verabredung. Gerland. [214]
- †Geschichte des osmanischen Reiches; nach Verabredg. Gerland. [215]
- Leitmotive der deutschen Geschichte; Di. Fr. 4-5. Kern. [216]
- Geschichtsphilosophisches Kolloquium; Mo. Do. 4-5. Kern. [217]
- †Historische Quellenkunde des deutschen Mittelalters;  
Mo. Di. Do. 4-5. Schneider. [218]
- Lateinische Paläographie; Mo. Di. Do. 3-4. Schneider. [219]
- †Mittelalterliche Kultur und Renaissance; Mi. 5-6. Schneider. [220]
- †Geschichte der protestantischen Frömmigkeit in Deutschland im 19. Jahrhundert; Mi. 7-8 nm. Foerster. [221]
- †Das Zeitalter der Renaissance; Di. Fr. 11-12. v. Martin. [222]
- †Preußisch-deutsche Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte von den Anfängen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts;  
Mo. Di. Do. Fr. 5-6. Küntzel. [223]
- Deutschlands innere Geschichte von 1871-1914; Fr. 4-5. Schüssler. [224]
- Einführung in das Studium der neueren Geschichte;  
Fr. 6-8. Schüssler. [225]
- Uebungen über Machiavelli; 2stündig, nach Vereinbarung.  
v. Martin. [226]
- †Alt-Indien: Geschichte, Kultur, soziale Verhältnisse; Mi. 6-7.  
Printz. [324]

### Seminar für alte Geschichte.

- \*a) Einführungsseminar (für Anfänger und Historiker, die nicht Altertumswissenschaften studieren): Lektüre von Quellen zur römischen Kaiserzeit; Mi. 6-8. Gelzer. [227]
- \*b) Althistorische Gesellschaft (für Fortgeschrittene): Behandlung wirtschaftsgeschichtlicher Probleme und Besprechung von Arbeiten der Mitglieder; Do. 6-8. Gelzer. [228]

**Historisches Seminar.**

**Abteilung für mittlere Geschichte.**

- Mittelalterliches Recht und Verfassung; Mi. 6-8. Kern. [229]  
 \*Paulus Diaconus, Langobardengeschichte; Mo. 6-8. Schneider. [230]

**Abteilung für neuere Geschichte.**

- Seminar für Fortgeschrittene; Do. 8-10 abds. Küntzel. [231]

**Abteilung für Geschichte der christlichen Religion.**

- Übungen im Seminar für Geschichte der christlichen Religion;  
 Mi. 5-1/2 7 nm. Foerster. [232]

Ferner aus der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

- †Probleme der deutschen Gesellschaftslehre (Kultur- und Reli-  
 gionssoziologie); Mi. 5-6. Salomon. [519]  
 Übung über Gesellschafts- und Geschichtsphilosophie (Spengler,  
 II. Band); die Stunde wird am Anschlag angegeben. Salomon. [522]  
 †Deutsche Wirtschaftsgeschichte im 18. Jahrhundert;  
 Mo. Do. 10-11. Voeleker. [536]

**Kunstgeschichte und Musikwissenschaft.**

- †Griechische Kunstgeschichte III; Mo. Di. Do. 10-11. Schrader. [251]  
 †Griechische Heiligtümer; Di. 7-8. Schrader. [252]  
 Das antike Theater; Di. Fr. 9-10. Drexel. [253]  
 †Die Baukunst der Renaissance in Italien; Mo. Do. 8-9 vm. Kautzsch. [233]  
 †Die holländische Malerei des 17. Jahrhunderts; Di. Fr. 8-9.  
 Kautzsch. [234]  
 \*†Michelangelo; Fr. 6-7. Kautzsch. [235]  
 †Protorenaissance und Gotik in Toskana; Mi. Sa. 10-11.  
 Swarzenski. [236]  
 †Die Malerei des Mittelalters in Deutschland und Frankreich;  
 Di. Fr. 5-6. Schmitt. [237]  
 †Kunstgeschichtliche Führungen durch Frankfurt und seine  
 Sammlungen; Mi. 10 1/2-12. Schmitt. [238]  
 †Venezianische Malerei; Mo. Mi. Do. 9-10 vm. Bruhns. [239]  
 †Geschichte der deutschen Keramik (nebst Besichtigungen in den  
 städtischen Sammlungen); Mi. 5-7. B. Müller. [240]  
 †Geschichte der Sinfonie (mit Demonstrationen); Mo. Mi. 10-11.  
 Bauer. [241]  
 Übungen über noch zu bestimmende Themata; Do. 6-8. Bauer. [242]

**Kunstgeschichtliches Seminar.**

- \*Übungen im Gebiet der Geschichte der Baukunst;  
 Sa. 11-1. Kautzsch. [243]  
 Kunstgeschichtliche Übungen; Di. 6-7. Schmitt. [244]  
 Übungen in der Städelschen Gemäldegalerie (mit besonderer  
 Berücksichtigung der Farbenprobleme); Di. 4-6. Bruhns. [245]

**Indogermanische Sprachwissenschaft.**

†Die Sprache Homers; Di. Mi. Fr. 5-6. Lommel. [246]

**Indogermanisches Seminar.**

\*Sprachwissenschaftliche Uebungen über Homer; Mo. 6-8. Lommel. [247]

Vgl. auch Slavische und Orientalische Sprachen.

**Indische Philologie.**

Vgl. Orientalische Sprachen.

**Klassische Philologie und Archäologie.**

Griechische Literaturgeschichte; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. N. N. [248]

\*†Landeskunde von Alt-Griechenland; Mo. Do. 5-6. Bölte. [213]

Tacitus; Mo. Di. Do. 11-12. Otto. [249]

†Die Kultur des römischen Volkes; Fr. 11-12. Otto. [250]

†Griechische Kunstgeschichte III; Mo. Di. Do. 10-11. Schrader. [251]

†Griechische Heiligtümer; Di. 7-8. Schrader. [252]

Das antike Theater; Di. Fr. 9-10. Drexel. [253]

Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Anfänger;  
nach Verabredung. Schmiedes. [254]

Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Vorge-  
schrittene; nach Verabredung. Schmiedes. [255]

Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger;  
Mi. Fr. 3-4. Jungblut. [256]

Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Fortge-  
schrittene; Mi. Fr. 4-5. Jungblut. [257]

Alkaios; Fr. 6-8. N. N. [258]

Proseminar: Theokrit; Mi. 7-8. N. N. [259]

Vgl. auch Indogermanische Sprachwissenschaft.

**Philologisches Seminar.**

Cicero, de legibus; Di. 6-8. Otto. [260]

Proseminar: Sallust; Do. 12-1. Otto. [261]

†Proseminar: Lateinische Stilübungen; Mi. 10 s. t.-11<sup>1/2</sup>. Preiser. [262]

†Proseminar: Griechische Stilübungen; Mi. 11<sup>1/2</sup>-1. Preiser. [263]

**Archäologisches Institut.**

\*Archäologische Uebungen; Fr. 12 s. t.-1<sup>1/2</sup>. Schrader. [264]

\*Archäologische Uebungen; Mi. 3 s. t.-4<sup>1/2</sup>. Koepf. [265]

Archäologische Uebungen für Anfänger; 1stündig, nach Verab-  
redung. Drexel. [266]



## Germanische Philologie.

- Einführung in die Literaturwissenschaft; Mi. 11-1. Schultz. [267]  
 Historische Grammatik, I. Teil (Urgermanisch, Gotisch, Althochdeutsch); Mo. Di. Do. Fr. 4-5. Naumann. [268]  
 Höfische Epik; Di. Do. 5-6. Naumann. [269]  
 Geschichte der deutschen Mystik des 13. bis 15. Jahrhunderts; Mo. Do. 10-11. Spamer. [270]  
 Die deutsche Literatur in der Zeit des deutschen Aufstiegs vom Ausgang des 17. Jahrhunderts bis zur Sturm- und Drangzeit; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Schultz. [271]  
 †Die deutsche Lyrik von ihrer Blüte im Volkslied bis zu ihrer Reife in Goethe; Mo. Do. Sa. 12-1. Korff. [272]  
 †Niederländische und vlämische Uebungen für Anfänger; Do. 6-8. v. d. Meer. [273]  
 †Niederländische und vlämische Uebungen für Vorgesrittene; Fr. 6-8: v. d. Meer. [274]  
 Uebungen zur deutschen Mystik; nach Verabredung. Spamer. [275]  
 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Volkskunde; nach Verabredung. Spamer. [276]  
 \*Uebungen der theaterwissenschaftlichen Abteilung: Schillers Wallenstein auf der Bühne; Di. 5-7. Pfeiffer-Belli. [277]  
 Uebungen über die deutsche Landschaft im Unterricht; 2stündig, noch nicht bestimmt. Graentz. [278]  
 Deutsche Stilübungen mit Einführung in die deutsche Stilkunde; Mo. 6-8. Preitz. [279]  
 Vgl. auch Indogermanische Sprachwissenschaft.

### Germanisches Seminar.

- Althochdeutsche Gedichte; Mo. 6<sup>1/2</sup>-8. Naumann. [280]  
 Deutsche Dichter der Gegenwart; Do. 6-8. Schultz. [281]  
 Proseminar: Novalis; Mi. 1/24-5. Korff. [282]

### Englische Philologie.

- †Shakespeare and his Age; Mo. Do. Fr. 11-12. Curtis. [283]  
 †Chaucer: Lektüre und Interpretation ausgewählter Stücke aus Kaluza, Chaucer Handbuch; Mo. Do 12-1. Curtis. [284]  
 †Neuenglische Lektüre; noch zu bestimmen. N. N. [285]  
 †Neuenglische Lektüre für Fortgeschrittene; noch zu bestimmen. N. N. [286]  
 †Anfängerkursus im Englischen (nur für immatrikulierte Studenten) mit schriftlichen Uebungen; noch zu bestimmen. N. N. [287]  
 Englisch (nur für studierende Lehrer); Mo. 6-8. Sander. [288]

### Englisches Seminar.

- \*Altenglische Uebungen; Di. 5-7. Curtis. [289]  
 Proseminar: Abt. A.: Galsworthy, Justice and other plays (Tauchn. Ed. vol. 4362); Mi. 1/24-5. Lincke. [290]

Proseminar: Abt. B.: Zeit noch zu bestimmen.	N. N. [291]
„ „ C.: „ „ „ „	N. N. [292]
„ „ D.: „ „ „ „	N. N. [293]

### Romanische Philologie.

- †Einführung in das Vulgärlatein (besonders für Romanisten), nach Sloty, Vulgärlat. Elementarbuch, Bonn (Marcus und Weber) 1918; Mo. 3<sup>1/2</sup>-5 (verlegbar). Heraeus. [294]
- †Geschichte des französischen Dramas bis Corneille, 3stündig; Mo. Di. Do. 10-11. Friedwagner. [295]
- †Erklärung von französischen Texten des 16. Jahrhunderts (Du Bellay, Deffence et illustration ed. Lommatzsch, Weidmann, Berlin); Di. Fr. 12-1. Friedwagner. [296]
- †Le roman social dans la littérature française du XIX<sup>e</sup> siècle, de G. Sand à H. Barbusse; Di. 7-8 abds. Vernay. [297]
- †Französische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Übungen, für Vorgesrittene; Text: Flaubert, Trois Contes, (Insel-Verlag, Pandora No. 43). — Uebersetzungen, Text: Andersen, Bilderbuch ohne Bilder (Reclam); Mo. 6-8 abds. Vernay. [298]
- †Allgemeine französische Übungen, Text: A. Laurie, Mémoires d'un Collégien, (Velhagen und Klasing, Leipzig), (Das französische Schulleben in seiner ganzen Eigenart); Di. 3<sup>1/2</sup>-5. Vernay. [299]
- †Einführung in die italienische Sprache nach Mussafias Italien. Sprachlehre (Braumüller, Leipzig); Mo. Mi. Fr. 4-5. Muth. [300]
- †Italienische Lese- und Sprechübungen (Mittelstufe). Text: Luigi di San Giusto, Nennella (Groos, Heidelberg); Mo. Mi. Fr. 5-6. Muth. [301]
- †Italienische Lektüre und Konversation für Vorgesrittene. Text: Mario Rapisardi, Ausgewählte Gedichte (Groos, Heidelberg); Mo. Mi. Fr. 6-7. Muth. [302]
- †Einführung in die spanische Sprache mit Übungen; 2stündig, nach Vereinbarung. N. N. [303]
- †Lektüre eines neueren spanischen Schriftstellers; 1stündig, nach Vereinbarung. N. N. [304]
- †Spanische Handelskorrespondenz; 1stündig, nach Vereinbarung. N. N. [305]

### Romanisches Seminar.

- \*Romanisches Seminar (nur für Studierende der romanischen Philologie): Sprachgeographische Übungen; 2stündig, Fr. 9-11. Friedwagner. [306]
- Französisches Proseminar (nur für Studierende der romanischen Philologie);  
Abt. A.: Voltaire, Zadig ou La Destinée, (Insel Verlag, Leipzig, Pandora No. 32). — Französische Stilübungen, Uebersetzungen, Text: G. Keller, Das Fähnlein der sieben Aufrechten (Bücheramt); Di. 8-10 vorm. Vernay. [307]

- Abt. B.: A. de Musset, *Le Fils du Titien*, Mimi Pinson, (Insel Verlag, Leipzig, Pandora No. 36), Kleine Vorträge, freie Aufsätze; Mi. 8-10 vorm. Vernay. [308]
- Abt. C.: Bornecque et Mühlán, *Les Provinces françaises* (Weidmannsche Sammlung); 2stündig, Di. 4-6 (verlegbar). Hengesbach. [309]
- Abt. D.: Weißenfels, *Auswahl aus V. Hugo* (Weidmann's Verlag); 2stündig, Do. 4-6 (verlegbar). Hengesbach. [310]
- \*Italienisches Proseminar (für Studierende der romanischen Philologie). Text: Roberto Bracco, *La piccola fonte* (Groos, Heidelberg); Fr. 2-4. Muth. [311]

### Slavische Sprachen.

- Für Anfänger: *Russische Laut- und Leseübungen*. Russisches Elementarbuch v. Marnitz; Di. 3-<sup>1</sup>/<sub>2</sub>5. Fritzler. [312]
- Übungen im Uebersetzen leichter Stücke. Russisches Elementarbuch v. Marnitz; Zeit ist noch zu bestimmen. Fritzler. [313]
- Für Fortgeschrittenere: *Lesen ausgewählter Stücke moderner russischer Schriftsteller*. Russische Literatur, Teil 1 v. E. Böhme, Sammlung Göschen; Di. <sup>1</sup>/<sub>2</sub>5-6. Fritzler. [314]
- Für Sprachkundige: *Lesen von Tolstois Charschi Murat, Ladyschinski*, Berlin; Mi. 5-<sup>1</sup>/<sub>2</sub>7. Fritzler. [315]
- Sprachlehre, I. Teil: *Russische Grammatik v. Marnitz*; Do. <sup>1</sup>/<sub>2</sub>4-5. Fritzler. [316]

### Sprachen und Geschichte des Orients.

- Einführung in das Persische; Mo. Do. 5-6. Horovitz. [317]
- Erklärung des Gulistan; Mo. Do. 6-7. Horovitz. [318]
- Hebräische Übungen; Mo. 4-5. Horovitz. [319]
- Hebräisch (Laut- und Formenlehre); Mo. 5-6, Do. 5-7. Fück. [320]
- Türkisch, für Anfänger; Mo. 4-5, Do. 6-7. Rühl. [321]
- Übungen aus dem Gebiet der Stambuler Volkssprache; Mi. 4-5. Rühl. [322]
- Lektüre- und Schriftübungen, für Vorgeschrittene; Mo. 6-7, Do. 4-5. Rühl. [323]
- Geschichte des osmanischen Reiches; nach Verabredung. Gerland. [215]
- †Alt-Indien: *Geschichte, Kultur, soziale Verhältnisse*; Mi. 6-7. Printz. [324]
- Sanskrit, I. Kurs; Di. Do.-Fr. 3-4. Printz. [325]
- Leichte Sanskrit-Texte; Di. Fr. 4-5. Printz. [326]
- Pali-Texte; Do. 4-6. Printz. [327]

### Orientalisches Seminar.

- \*Hamasa; Mi. 5-7. Horovitz. [328]
- \*Ibn Tufail; Do. 4-5. Horovitz. [329]

Vgl. auch Indogermanische Sprachwissenschaft.

## Bibliothekswissenschaften.

Bibliothekskunde; Di. Fr. 11-12.

Wolfram. [330]

Ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

### Geographie und Ethnographie.

†Die deutschen Mittelgebirge mit besonderer Berücksichtigung des Exkursionsgebiets um Frankfurt a. M. (Deutsche Länderkunde II); Mo. Mi. Fr. 9-10. Maul. [432]

Anthropogeographische Uebungen; Do. 4-6. Maul. [433]

Geographische Exkursionen; ganz- und mehrtägig. Maul. [434]

Ferner aus der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

†Geographie des See- und Kabelverkehrs (mit anschließenden Uebungen); Mo. 4-5, Di. 5-6, Mi. 4-5. Kraus. [533]

†Politische und Wirtschaftsgeographie Britisch-Indiens und seiner Nachbarländer; Mo. Di. 7-8. Kraus. [534]

\*†Wirtschaftsgeographisches Seminar; Di. 4-5. Kraus. [535]

## IV. Naturwissenschaftliche Fakultät.

### Mathematik und Astronomie.

#### 1. Anfängervorlesungen.

Differential- und Integralrechnung I; Mo. Di. Mi. Do. Fr. 12-1.  
Hellinger. [331]

Höhere Geometrie I (einschl. analytische Geometrie);  
Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Dehn. [332]

#### 2. Kursusvorlesungen.

Höhere Geometrie s. unter 1.

Theorie und Anwendung der Determinanten; Fr. 5-7. Epstein. [333]

Algebra; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. Epstein. [334]

Differentialgleichungen; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Szász. [335]

Funktionentheorie; Mi. 12-1, Sa. 11-1. Reinhardt. [336]

#### 3. Spezialvorlesungen.

Zahlssysteme; Di. 5-7. Dehn. [337]

Ueber Krystallstruktur; Di. Fr. 10-11. Schoenflies. [338]

Ueber den Kreisel; Mo. Do. 10-11. Schoenflies. [339]

Integralgleichungen; Mi. 5-7. Reinhardt. [340]

#### 4. Angewandte Mathematik.

S. unter 3. (Schoenflies).

#### 5. Uebungen und Seminare.

Uebungen zur Differential- und Integralrechnung;  
Do. 5-6. Hellinger. [341]

Uebungen zur Algebra; Mi. 12-1. Epstein. [342]

Uebungen über Differentialgleichungen; Do. 5-6. Szász. [343]

Proseminar: Probleme der Elementarmathematik;  
Mo. 5-7. Epstein, Reinhardt, Szász. [344]

\*Seminar: Vorträge über Maß- und Integralbegriff;  
Mi. 10-12. Dehn, Epstein, Hellinger, Szász. [345]

#### 6. Astronomie.

Grundzüge der praktischen Astronomie mit Uebungen auf der  
Sternwarte; Mo. Do. 9-10, Sa. 9-11. Brendel. [346]

Der innere Aufbau der Sterne: Mo. Di. 11-12. Brill. [347]

Versicherungswissenschaft und Grundzüge der Wahrscheinlichkeitsrechnung siehe Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftl. Fakultät.

## Theoretische Physik.

- Thermodynamik; Mo. Do. 9-10. Madelung. [348]  
 Atomistik; Di. Fr. 9-10. Madelung. [349]  
 Physikalisches Kolloquium; 14tägig, Mi. 6-8.  
 Wachsmuth u. Madelung. [350]  
 Vektoranalysis; Mo. Do. 11-12. Landé. [351]  
 Elektronentheorie; Di. Fr. 11-12. Landé. [352]  
 Selbständige wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. Madelung. [353]

## Physik.

- †Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme);  
 Mo. Di. Mi. Do. Fr. 11-12. Wachsmuth. [354]  
 \*†Interferenz und Polarisation; Do. 6-7. Wachsmuth.<sup>1)</sup> [355]  
 Höhere Experimentalphysik III: Die Eigenschaften der Materie;  
 Di. Mi. Do. 8-9 vorm. Gerlach. [356]  
 Quantentheorie und Atombau; Mi. 5-6. Gerlach. [357]  
 Physikalisches Praktikum für Anfänger; Mo. Do. oder Di. Fr. 3-6.  
 Wachsmuth. [358]  
 Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene; täglich (ganz-  
 oder halbtägig) 9-1 und außer Sa. 3-7. Wachsmuth. [359]  
 Selbständige wissenschaftliche Arbeiten; täglich 9-1 und (außer  
 Sa.) 3-7. Wachsmuth u. Gerlach. [360]  
 Physikalisches Kolloquium; 14tägig, Mi. 6-8.  
 Wachsmuth u. Madelung. [350]  
 Photographisches Praktikum; 4- u. 8stündig, Fr. 9-1 u. 3-7. Seddig. [361]  
 Leitung selbständiger Arbeiten aus dem Gebiete der wissen-  
 schaftlichen Photographie; täglich 9-1 u. 3-6 (außer Sa.  
 nachm.). Seddig. [362]

## Angewandte Physik.

- †Der elektrische Wechselstrom (Experimental-Vorlesung);  
 3stündig, Mo. Di. Mi. 12-1. Déguisne. [363]  
 \*†Elektro-Magnetismus; Mi. 6-7. Déguisne. [364]  
 Grundlagen und Meßmethoden der Röntgenstrahlen-Therapie;  
 Mi. 3-5. Dessauer. [365]  
 Maschinenkunde für Chemiker (in Zukunft nur im Winter).  
 Gramberg. [366]  
 Kolloquium über die neuere Literatur der angewandten Physik;  
 14tägig, Fr. 5-7. Déguisne u. Dessauer. [367]  
 Seminar für medizinische Physik (Lektüre und Besprechung neuerer  
 Arbeiten) für Physiker und Mediziner; 14tägig, Fr. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Dessauer. [368]  
 †Kleines elektrotechnisches Praktikum; Mo. Mi. 3-6. Déguisne. [369]

<sup>1)</sup> Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden und Gasthörer Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

- †Großes elektrotechnisch. Praktikum; nach Verabredg. Déguisne. [370]  
 Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. Déguisne. [371]  
 Wissenschaftliche Arbeiten für Physiker und Mediziner; ganz-  
 und halbtägig. Dessauer. [372]

### Geophysik und Meteorologie.

- †Luftelektrizität; Sa. 10-12. Linke. [373]  
 †Wetterkunde; Mi. Fr. 12-1. Georgii. [374]  
 †Optische Erscheinungen in der Atmosphäre; Fr. 6-7. Linke. [375]  
 †Meteorologisch-geophysikalische Uebungen; Mo. 4-6.  
 Linke u. Georgii. [376]

### Theoretische und angewandte physikalische Chemie, Metallurgie.

- Elektrochemie; Di. Mi. 12-1. Fraenkel. [377]  
 †Metallographie; Mo. Do. 12-1. Fraenkel. [378]  
 \*Kolloquium der physikalischen Chemie; 14tägig, Mi. 6-8. Lorenz. [379]  
 Praktikum der physikalischen Chemie; ganztägig,  $\frac{1}{2}$  Semester.  
 Lorenz u. Fraenkel. [380]  
 Kleines Praktikum der physikalischen Chemie und Elektrochemie  
 (nur für Kriegsteilnehmer); halbtägig, während 4 Wochen.  
 Lorenz u. Fraenkel. [381]  
 Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. Lorenz u. Fraenkel. [382]  
 Metallographisches Praktikum; 3stündig, nach Verabredung.  
 Lorenz u. Fraenkel. [383]

Physikalisch-chemisches Praktikum für Mediziner  
 (siehe Chemie und Medizin).

### Chemie.

- Allgemeine Chemie (anorganischer Teil); Mo. Di. Mi. Do. Fr. 10-11.  
 Lorenz. [384]  
 Erkennungs- und Abbaumethoden der organischen Verbindungen;  
 Di. Do. 9-10. v. Braun. [385]  
 Chemie der Kohlenhydrate; Mi. 9-10. v. Braun. [386]  
 Analytische Chemie II (Quantitative Analyse); Di. Mi. 8-9 vorm.  
 F. Hahn. [387]  
 †Gasanalyse und Gasvolumetrie; Do. 2-3. F. Hahn. [388]  
 †Radioaktivität und radioaktive Substanzen; Di. Mi. 4-5. N. N. [389]  
 Chemisches Seminar; in einer noch zu bestimmenden Stunde.  
 v. Braun. [390]  
 \*†Chemische Tagesfragen; Di. 6-8. v. Braun.<sup>1)</sup> [391]  
 †Einführung in die organische Chemie; Mi. 12 s. t.-1. F. Mayer. [392]

<sup>1)</sup> Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vor-  
 lesung haben die Studierenden und Gasthörer Zutritt gegen eine Ausweiskarte,  
 welche kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

- †Chemie der Benzolabkömmlinge (Zwischenprodukte der Farbstoffindustrie); Do.  $1\frac{1}{2}$  5-6. F. Mayer. [393]
- †Chemische Technologie, I. Teil (Organische Prozesse); Mo. Di. 3-4. Speyer. [394]
- †Repetitorium der organischen Chemie; Mi. 5-6 $\frac{1}{2}$ . Speyer. [395]
- †Chemische Technologie I (Technologie der Brennstoffe mit Berücksichtigung der Kohlen- und Wärmewirtschaft), mit Exkursionen; Mo. Mi. Fr. nach Verabredung. Fester. [396]
- Entwicklung der chemischen Großindustrie; 1stündig, nach Verabredung. Fester. [397]
- \*†Kriminologie, I. Teil (naturw.-kriminalist. Unters.-Methoden); Mo. 5-7. Popp. [398]
- Chemisches Kolloquium; alle vierzehn Tage, Fr. 6-8. v. Braun, F. Mayer, Mannich, F. Hahn u. Speyer. [399]
- Chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten
- a) in der anorganischen Abteilung; Mo. bis Fr. 8-5. v. Braun, F. Hahn u. Speyer. [400]
- b) in der organischen Abteilung; Mo. bis Fr. 8-6, Sa. 8-1. v. Braun u. F. Mayer. [401]
- Chemisches Praktikum für Mediziner; Fr. 3-6, Sa. 10-1. v. Braun, Lorenz, Fraenkel, F. Hahn u. Speyer. [402]
- Praktische Uebungen im Arbeiten mit Gasen; Do. 3-7. F. Hahn. [403]
- Praktische Uebungen in der Färberei der Textilfasern; Di. 3-6. F. Mayer. [404]
- Chemisch-technisches Praktikum; Sa. 9-1. Fester. [405]

### Pharmazie und Nahrungsmittelchemie.

- Pharmazeutische Chemie (organischer Teil); Mo. Di. Do. Fr. 10-11. Mannich. [406]
- Pharmakognosie II; Mo. bis Do. 9-10. Brandt. [407]
- \*Ueber Gerbstoffdrogen; Mi. 5-6. Brandt. [408]
- Ausgewählte Kapitel aus den Grenzgebieten zwischen pharmazeutischer Chemie und Biochemie; Di. 5-6. Lautenschläger. [409]
- \*†Die Chemie der animalischen Nahrungsmittel; Di. Do. von 12-1 Uhr im Hörsaal II des Chemischen Instituts. Tillmans. [410]
- Repetitorium der pharmazeutischen Chemie; 3stündig, nach Verabredung. Mannich. Abgehalten durch Assistent Rojahn. [411]
- Pharmazeutisch-chemisches Praktikum; Mo. bis Fr. 9-5. Mannich. [412]
- Pharmakognostisches Praktikum; Sa. 10-1. Brandt. [413]
- Leitung selbständiger Arbeiten; Mo. bis Fr., ganztägig. Brandt. [414]
- Praktikum der Nahrungsmittelchemie oder Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten; ganz- oder halbtägig, nach Anmeldung. Tillmans. [415]

### Mineralogie und Petrographie.

- †Einführung in die Gesteinskunde auf physikalisch-chemischer Grundlage; Mo. bis Do. 9-10. Nacken. [416]



- \*†Vulkanismus; Mi. 6-7. Nacken.<sup>1)</sup> [417]  
 Mineralogische Uebungen für Anfänger; Fr. 9-11. Nacken. [418]  
 Mineralogische Uebungen für Fortgeschrittene; Fr. 11-1. Nacken. [419]  
 Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen; ganztägig,  
 Mo. bis Fr. Nacken. [420]  
 Studien der mineralogischen Uebungssammlungen; nach Verab-  
 redung. Nacken. [421]

### Geologie und Paläontologie.

- Einführung in die Paläontologie: Die Wirbeltiere;  
 Di. Mi. Do. 8-9 vorm. Drevermann. [422]  
 \*†Das Werden der Heimat, eine Einführung in die Geologie  
 Westdeutschlands; Di. 7-8 abds. Drevermann.<sup>1)</sup> [423]  
 †Allgemeine Geologie, II. Teil (Exogene Dynamik);  
 Mo. Fr. 8-9 vorm. Born. [424]  
 \*Ueber Leitfossilien; Mi. 5-6. Richter. [425]  
 \*Geologisch-Paläontologisches Kolloquium; Do. 6-8 abds.  
 Drevermann, Born, Richter. [426]  
 Uebungen im Bestimmen fossiler Wirbeltiere im Anschluß an  
 die Vorlesung; Mi. 3<sup>1/2</sup>-5. Drevermann. [427]  
 \*Arbeiten im Geologisch-Paläontologischen Institut; täglich 9-1.  
 Drevermann, Born, Richter. [428]  
 Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig. Drevermann. [429]  
 Geologisch-Paläontologische Exkursionen; Sa. So., nach Verab-  
 redung. Drevermann, Born, Richter. [430]  
 †Uebungen zur Allgemeinen Geologie, II. Teil; Di. 4-5<sup>1/2</sup>. Born. [431]

### Geographie und Ethnographie.

- †Die deutschen Mittelgebirge mit besonderer Berücksichtigung  
 des Exkursionsgebiets um Frankfurt a. M. (Deutsche Länder-  
 kunde II); Mo. Mi. Fr. 9-10. Maull. [432]  
 Anthropogeographische Uebungen; Do. 4-6. Maull. [433]  
 Geographische Exkursionen; ganz- und mehrtägig. Maull. [434]  
 Ferner in der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät:  
 †Geographie des See- und Kabelverkehrs (mit anschließenden  
 Uebungen); Mo. 4-5, Di. 5-6, Mi. 4-5. Kraus. [533]  
 †Politische und Wirtschaftsgeographie Britisch-Indiens und seiner  
 Nachbarländer; Mo. Di. 7-8. Kraus. [534]  
 \*†Wirtschaftsgeographisches Seminar; Di. 4-5. Kraus. [535]

### Botanik.

- Systematik der Blütenpflanzen; Mo. Mi. Fr. 12-1. Möbius. [435]  
 \*†Wachstum und Bewegungen der Pflanzen; Di. Fr. 6-7. Möbius.<sup>2)</sup> [436]

<sup>1)</sup> Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine Ausweiskarte, die kostenlos im Geschäftszimmer der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (Viktoria-Allee 7) abgegeben wird; ebendort sind Karten für Besucher und Gasthörer erhältlich.

<sup>2)</sup> Im Auftrag der Dr. Senckenbergischen Stiftung.

- \*Botanisches Kolloquium; Mi. 6-8, 14tägig. Möbius u. Laibach. [437]  
 Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Anfänger; Do. 3-6. Möbius. [438]  
 Botanisches Praktikum für Geübtere; ganz- oder halbtägig,  
 Mo. bis Sa. 9-1, Mo. bis Fr. 3-6. Möbius. [439]  
 Einführung in die physiologische Pflanzenanatomie; Do. 6-7. Laibach. [440]  
 \*†Botanische Exkursionen; Sa. nachm., 14tägig. Laibach. [441]  
 \*†Bestimmungsübungen (im Anschluß an die Exkursionen);  
 Mo. 5-6, 14tägig. Laibach. [442]

### Zoologie.

- Allgemeine Zoologie; Mo. bis Fr. 12-1. zur Strassen. [443]  
 \*†Die Stammesgeschichte der Intelligenz; Do. 7-8. zur Strassen.<sup>1)</sup> [444]  
 Das Problem der Entwicklung; Di. 4-5. Steche. [445]  
 Besprechungen über ausgewählte Kapitel der allgemeinen Biologie;  
 Di. 5-7. Steche. [446]  
 Zoologisches Praktikum; 6- oder 3tägig. zur Strassen. [447]  
 Leitung selbständiger Arbeiten; täglich 9-1 u. 3-7. zur Strassen. [448]  
 \*Zoologisches Seminar; Fr. 5-7. zur Strassen. [449]

### Philosophie.

- †Einleitung in die Philosophie; Mo. Di. Do. 11-12. Schumann. [450]  
 †Hauptprobleme der Psychologie (mit Demonstrationen);  
 Mo. Do. 6-7. Gelb. [452]  
 †Philosophische Uebungen für Anfänger; Mi. 11-12. Schumann. [453]  
 Philosophische Uebungen (mit bes. Berücksichtigung der erkennt-  
 nistheoretischen Schriften von Helmholtz); Mi. 6-7. Gelb. [454]  
 †Experimentell-psychologisches Praktikum für Fortgeschrittene;  
 Mo. Mi. 3-5. Gelb, Henning, Schumann. [455]  
 Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Be-  
 darf. Schumann. [456]  
 †Sozialpsychologie; Mo. Do. 5-6. Henning. [457]  
 †Der Logos in der Geschichte der Philosophie; Di. Fr. 5-6. Henning. [458]  
 Weitere Vorlesungen über Philosophie und Pädagogik  
 a. Philosophische Fakultät (S. 27 f.).

<sup>1)</sup> Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine Ausweiskarte, die kostenlos im Geschäftszimmer der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (Viktoria-Allee 7) abgegeben wird; ebendort sind Karten für Besucher und Gasthörer erhältlich.

## V. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät hat nach § 1 ihrer Satzungen auch die Aufgaben einer Handelshochschule zu erfüllen.

Die rechtswissenschaftlichen Vorlesungen für die Studierenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät siehe unter Rechtswissenschaftliche Fakultät.

### Volkswirtschaftslehre.

- †Praktische Nationalökonomie (Wirtschafts- und Sozialpolitik);  
Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Arndt. [459]
- †Volkswirtschaftslehre, III. Teil: Äußere Wirtschaftspolitik;  
Mo. Mi. Do. 12-1. Voigt. [460]
- †Geld- und Kreditwesen; Di. Fr. Sa. 12-1. Voigt. [461]
- †Tarife der Verkehrsanstalten (Theorie des Tarifwesens);  
Mi. 7-8. Voigt. [462]
- †Finanzwissenschaft; Mo. Di. Mi. Do. 11-12. Gerloff. [463]
- \*Einführung in das volkswirtschaftliche Verständnis der Gegenwart; Mi. 12-1. Gerloff. [464]
- †Geschichte der wirtschaftlichen und sozialen Theorien (einschließlich Geschichte der Volkswirtschaftslehre);  
Mo. Di. Do. 12-1. Arndt. [465]
- †Volkswirtschaftliche Uebungen (ohne schriftliche Arbeiten);  
Mi. 5-7. Arndt. [466]
- †Wirtschaftskunde, II. Teil. Entwicklungstendenzen der Weltwirtschaft; Mo. Do. 9-10 vorm. Voelcker. [467]
- †Die Volkswirtschaft der Niederlande; Di. 6-8 nachm. Metz. [468]
- Uebungen über die Niederländische Volkswirtschaft für Anfänger und Vorgesrittene; 14 tägig, Do. 6-8 nachm. Metz. [469]
- †Einführung in die Sozialpolitik; Mi. 4-5. Marr. [470]
- †Besprechungen über sozialpolitische Zeitfragen; Fr. 3-5. Marr. [471]
- †Sozialismus und Kommunismus; Do. 6-8 nachm. Stein. [472]
- †Besprechungen über soziale Fragen, insbes. Arbeiterbewegung mit Besichtigungen; Fr. 6-8 nachm. Stein. [473]
- †Geschichte des Sozialismus und Kommunismus (Theorie und Praxis); Mi. 5-6. Laum. [474]
- Kolloquium über Probleme der Geldtheorie; Di. 6-8 abds. Budge. [475]
- †Die verwaltungsmäßigen Beziehungen der Gemeinden zu Reich und Staat; Mo. 6-7 abds. Bleicher. [476]
- †Gewerbliches Einigungs- und Schlichtungswesen;  
Fr. 6-7 abds. Hiller. [477]

- †Begriffe und Begriffsbildung in der Wirtschaftswissenschaft;  
Mi. 4-5. Laum. [478]
- †Anfängerübungen im Anschluß an die Vorlesung; Mo. 5-6. Laum. [479]

#### Volkswirtschaftliche Seminare.

- \*Vorseminar; Mi. 4-6. Voigt. [480]
- Hauptseminar; Fr. 6-8. Voigt. [481]
- †Uebungen (mit schriftlichen Arbeiten); Mi. 11-1. Arndt. [482]
- \*†Besprechung größerer Arbeiten; Fr. 12 s. t. - 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Arndt. [483]
- †Anfängerübungen über Finanzwissenschaft; Do. 6-8. Gerloff. [484]
- Uebungen für Anfänger; Mo. 11-1. Oppenheimer. [485]
- Uebungen für Vorgesessene; Mo. 9-11. Oppenheimer. [486]

#### Betriebswirtschaftslehre (Privatwirtschaftslehre).

- †Buchhaltung mit Uebungen; Do. Fr. 3-4. Pape. [487]
- †Wirtschaftliches Rechnen (Einführung und Uebungen);  
Mo. Di. 8-9 vorm. Pape. [488]
- †Uebungen im wirtschaftlichen Rechnen; Sa. 10-12. Hellauer. [489]
- †Buchhaltungsübungen für Fortgeschrittene; Mi. 8-10 vm. N. N. [490]
- †Waren- und Nachrichtenverkehr (Verkehrslehre i. e. S.);  
Mi. 9-11, Sa. 9-10. Hellauer. [491]
- †Warenkalkulation; Di. 3-5. Hellauer. [492]
- †Finanzierungen; Do. 6-7 nachm. Pape. [493]
- †Kreditgeschäfte und Zahlungsverkehr; Mo. Di. Mi. 6-7. Schmidt. [494]
- †Bilanzen; Mo. Mi. 5-6. Schmidt. [495]
- †Bankbetriebslehre I; Mo. Mi. 3-4. Schmidt. [496]
- †Industriebetriebslehre; Do. Fr. 4-5. Pape. [497]
- †Reklame; 14 tägig, Fr. 6-7. Findeisen. [498]
- †Betriebsökonomik; 14 tägig, Sa. 10-11. Findeisen. [499]
- †Steuerbuchführung; 14 tägig, Sa. 11-12. Findeisen. [500]
- †Die neuen Steuergesetze; Mo. 7-8 vorm. Herrgen. [501]
- †Revisionstechnik; Do. 5-7. Fritz. [502]
- †Die privat- und volkswirtschaftliche Aufgabe der Handelspresse;  
Mi. 6-8 abds. Kahn. [503]

#### Betriebswissenschaftliche Seminare.

- \*Referate und Besprechungen von Arbeiten; Di. 7-8. Schmidt. [504]
- Besprechungen für Fortgeschrittene über Börsenverkehr;  
14 tägig, Di. 3-5. Schmidt. [505]
- Besprechungen für Fortgeschrittene über Finanzierungen;  
14 tägig, Di. 3-5. (Siehe Steuerseminar). Schmidt. [506]
- †Besprechungen über Bankorganisation; Di. 8-10 vm. N. N. [507]
- †Besprechungen über Selbstkostenwesen; Fr. 3-5. N. N. [508]
- \*Seminar für Industriebetriebslehre; Fr. 6-8. Pape. [509]

- †Vorseminar; Mo. 4-6. Hellauer. [510]  
 \*†Hauptseminar; Mo. 6-7. Hellauer. [511]  
 †Seminar für Steuer und Revision.  
 Besprechungen a) über Einkommensteuer; Fr. 6-8, 14 tägig. Schmidt u. Fritz. [512]  
 b) für Fortgeschrittene über Finanzierungen; Di. 3-5, 14 tägig. Schmidt. [513]  
 c) über Finanzorganisation und Abgabenordnung; Do. 5-7, 14 tägig. Schmidt. [514]  
 d) über steuerliche Revision; Fr. 6-8, 14 tägig. Schmidt. [515]

### Statistik.

- †Statistik, Teil II: Wirtschafts- und Sozialstatistik; Mo. bis Do. 10-11. Zizek. [516]  
 †Statistische Uebungen (Wirtschafts- und Sozialstatistik); Do. 6-7. Zizek. [517]  
 Statistisches Seminar.  
 \*†Referate und Besprechungen; Fr. 9-11. Zizek. [518]

### Soziologie.

- †Probleme der deutschen Gesellschaftslehre (Kultur- und Religionssoziologie); Mi. 5-6. Salomon. [519]  
 Vortrag und Kolloquium über die Arten der Vergesellschaftung (Staat, Nation, Klasse usw.); Mo. 6-8 nachm. Sulzbach. [520]  
 Soziologisches Kolloquium (über K. Marx); Mo. 5-7. Oppenheimer u. Salomon. [521]  
 Uebung über Gesellschafts- und Geschichtsphilosophie (Spengler, II. Band); die Stunde wird am Anschlag angegeben. Salomon. [522]

### Fürsorgewesen.

- †Geschichte und Theorie des Armenwesens; Mo. Di. 4-5. Klumker. [523]  
 †Geschichte der Kinderfürsorge; Mo. 5-6. Klumker. [524]  
 †Grundlagen der Jugendfürsorge; Di. 5-6. Klumker. [525]  
 \*†Grundlagen und Ziele der modernen Blindenfürsorge, für Hörer aller Fakultäten; Mi. 6-7. v. Gerhardt. [526]  
 Fürsorgeseminar 1: Praktische Uebungen für Anfänger; Mi. 3<sup>1/2</sup>. Klumker. [527]  
 Fürsorgeseminar 2: Uebungen für Fortgeschrittene; Do. 3. Klumker. [528]  
 Ferner aus der Medizinischen Fakultät:  
 †Kurs der Gesundheitsfürsorge; Mi. Do. 5-6. Hanauer. [83]

### Versicherungswissenschaft.

- †Grundzüge der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Di. 4-6, Fr. 4-5. Patzig. [529]  
 †Die Praxis der Lebensversicherung; Fr. 5-7. Patzig. [530]

- \*Seminar für Versicherungswissenschaft: Besprechungen und Vorträge der Mitglieder; Do. 6-8, 14 tägig. Brendel. [531]  
 †Uebungen zur Versicherungsrechnung für Fortgeschrittene; Mo. 6-8. Brendel, abgehalten durch Bauer. [532]  
 Privates u. soziales Versicherungsrecht siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät.

### **Wirtschaftsgeographie, Wirtschaftsgeschichte und Völkerkunde.**

- †Geographie des See- und Kabelverkehrs (mit anschließenden Uebungen); Mo. 4-5, Di. 5-6, Mi. 4-5. Kraus. [533]  
 †Politische und Wirtschaftsgeographie Britisch Indiens und seiner Nachbarländer; Mo. Di. 7-8. Kraus. [534]  
 \*†Wirtschaftsgeographisches Seminar; Di. 4-5. Kraus. [535]  
 †Deutsche Wirtschaftsgeschichte im 18. Jahrhundert; Mo. Do. 10-11. Voelcker. [536]  
 \*†Die staatliche Neugestaltung Europas im Lichte der politischen Ethnographie; Mi. 6-7. Vatter. [537]  
 Uebungen zur altorientalischen Wirtschaftsgeschichte; 1 stündig, nach Verabredung. Laun. [538]  
 \*Allgemeine Geschichte des Welthandels; Mo. Di. Fr. 6-7 (bis Anfang Juli). Langenbeck. [539]  
 \*†Völkerkundliche Uebungen: Besprechung ausgewählter Fragen der allgemeinen Ethnographie an Hand der Sammlungen des Städtischen Völkermuseums; Fr. 4-6. Vatter. [540]  
 Weitere Vorlesungen über Geographie siehe unter Naturw. Fakultät.  
 Weitere Vorlesungen über Geschichte siehe unter Philos. Fakultät.

### **Technologie.**

- †Angewandte Chemie und Bakteriologie (Chemisch-technische Warenkunde, Chemie und Industrie der Ersatzstoffe). Mit Exkursionen; Fr. 4<sup>1/2</sup>-6, Sa. 10<sup>1/2</sup>-12. Becker. [541]  
 †Chemisches Praktikum: Uebungen in der Untersuchung und Beurteilung von Handelswaren (Chemisch-technische Analyse); Sa. 2-7. Becker. [542]  
 †Bakteriologischer Lehrkurs für Apotheker (Desinfektion und Sterilisation); Sa. 2-7. Becker. [543]  
 Weitere Vorlesungen über Chemie bzw. angewandte Physik siehe unter Naturwissenschaftliche Fakultät.

### **Handels- und Gewerbeschul-Pädagogik.**

- †Geschichte und Organisation des kaufmännischen Bildungswesens in Deutschland; Mi. 8-9 vorm. Pape. [544]  
 †Einführung in die Handelsschulpraxis. Hospitierübungen, Besprechungen, schriftliche Ausarbeitungen; 3 stündig bis Anfang Juli (gilt als 2 stündig). Nach Vereinbarung und Anmeldung. Lühr. [545]  
 Lehrverfahren an Gewerbeschulen. Besprechung und Lehrproben; Sa. 8-10. Barth. [546]

- Aufgabe und Entwicklung der gewerblichen Schulen mit Berücksichtigungen; 14tägig, Sa. 10-12. Barth. [547]
- Lehrstoff und Lehrweise in Raum- und Reißlehre; 14tägig, Sa. 10-12. Barth. [548]
- Pädagogische Jugendkunde mit besonderer Berücksichtigung des Reifealters; Mo. Do. 5-6. Wagner. [549]
- Allgemeine pädagogische, psychologische und philosophische Vorlesungen siehe unter Philosophische Fakultät.

#### Seminar für Handelsschulpädagogik.

- †Pädagogische Besprechungen; Mo. 7-9, Di. 7-8 vorm. Pape. [550]

#### Fremdsprachliche Handelskorrespondenz.

- †Französische Handelskorrespondenz für Anfänger. Des irrégularités dans l'exécution du contrat de vente et la correspondance y relative; Do. 4-6. Heyner. [551]
- †Französische Handelskorrespondenz für Fortgeschrittene: Règlement par chèque et par virement et la correspondance y relative; Fr. 4-6. Heyner. [552]
- †Französische volkswirtschaftliche und handelstechnische Lektüre nach französischen Schriftstellern; Do. 6-8 abds. Heyner. [553]
- †Englische Handelskorrespondenz I mit Uebungen (nach Detloff Müller, Praxis des englischen Handelsbriefverkehrs; Mo. 4-6. F. Wegner. [554]
- †Englische Handelslektüre; Mo. 6-8. F. Wegner. [555]
- Weitere Vorlesungen und Uebungen in Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Vlämisch, Türkisch, Persisch und Russisch siehe unter Philosophische Fakultät.

#### Wiederholungskurse

des Instituts für Wirtschaftswissenschaft.

1. Theoretische Volkswirtschaftslehre; 4 stündig. [556]
2. Praktische Volkswirtschaftslehre; 4 stündig. [557]
3. Geschichte der Volkswirtschaftslehre; 2 stündig. [558]
4. " " " ; 2 stündig. [559]
5. Finanzwissenschaft; 4 stündig. [560]
6. Statistik; 3 stündig. [561]
7. Kaufmännische Buchhaltung und Bilanzlehre; 3 stündig. [562]
8. Kaufmännisches Rechnen (einschl. Börsengeschäfte, Zinseszins-, Renten- und Anleiherechnung); 3 stündig. [563]
9. Chemisch-technische Warenkunde und angewandte Bakteriologie; 3 stündig. [564]

Die Zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.

Voraussetzung der Teilnahme an diesen Kursen ist der Besuch der betreffenden Vorlesungen.

Vorlesungen und Uebungen in Stenographie siehe unter „VII. Künste und Fertigkeiten“.

## VI. Vorlesungen,

die für Hörer aller Fakultäten bestimmt sind.

### Rechtswissenschaftliche Fakultät.

- \*† Willensfreiheit und Verantwortlichkeit; Do. 5-6. M. E. Mayer. [2]  
\*† Der Arbeitsvertrag; Mi. 12-1. Titze. [21]  
\*† Grundanschauungen der sozialistischen Rechtslehre;  
Fr. 6-7. Sinzheimer. [37]

### Medizinische Fakultät.

- \* Physiologie der Bewegung (im Rahmen des Turnlehrerkursus);  
Di. 3-5. Steinhausen. [64]  
\* Gesundheits- und Bevölkerungspolitik; Mi. 6-7. Hanauer. [84]  
Kurs der Gesundheitsfürsorge; Mi. Do. 5-6. Hanauer. [83]  
Einführung in die Kolloidforschung; Mi. 11-11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Bechhold. [68]  
Ausgewählte Kapitel der Hygiene; publice, Mo. 6-7. Neisser. [87]  
Kriminalistische Propädeutik, II. Teil (Kriminalpsychologie und  
Psychopathologie); Di. 4-5. Raecke. [121]  
Psychopathologie des Kindes, mit Demonstrationen;  
Mi. 1/2 7-8. R. Hahn. [123]  
\* Erste Hilfe bei Unglücksfällen; Fr. 6-7. Simon. [148]  
\* Sprache und Stimme in Rede und Gesang und ihre Störungen;  
Do. 5-6. Kickhefel. [174]  
\* Wesen, Bedeutung und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten;  
Di. 5-6. Nathan. [180]

### Philosophische Fakultät.

- † Griechische Heiligtümer; Di. 7-8. Schrader. [252]  
\*† Michelangelo; Fr. 6-7. Kautzsch. [235]  
† Die Malerei des Mittelalters in Deutschland und Frankreich;  
Di. Fr. 5-6. Schmitt. [237]  
† Kunstgeschichtliche Führungen durch Frankfurt und seine Samm-  
lungen; Mi. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-12. Schmitt. [238]  
Deutsche Stilübungen mit Einführung in die deutsche Stilkunde;  
Mo. 6-8. Preitz. [279]  
† Le roman social dans la littérature française du XIX<sup>e</sup> siècle,  
de G. Sand à H. Barbuse; Di. 7-8 abs. Vernay. [297]  
† Französische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Uebungen,  
für Vorgesrittene; Text: Flaubert, Trois Contes, (Insel-  
Verlag, Pandora Nr. 43). — Uebersetzungen, Text: Andersen,  
Bilderbuch ohne Bilder (Reclam); Mo. 6-8 abs. Vernay. [298]



- †Allgemeine französische Uebungen, Text: A. Laurie, Mémoires d'un Collégien, (Velhagen und Klasing, Leipzig), Das französische Schulleben in seiner ganzen Eigenart; Di. 3<sup>1/2</sup>-5. Vernay. [299]
- Türkisch, für Anfänger; Mo. 4-5, Do. 6-7. Rühl. [321]

**Naturwissenschaftliche Fakultät.**

- \*†Die Stammesgeschichte der Intelligenz; Do. 7-8. zur Strassen.<sup>1)</sup> [444]
- \*†Vulkanismus; Mi. 6-7. Nacken.<sup>1)</sup> [417]
- \*†Das Werden der Heimat, eine Einführung in die Geologie Westdeutschlands; Di. 7-8 abds. Drevermann.<sup>1)</sup> [423]
- \*†Die Chemie der animalischen Nahrungsmittel; Di. Do. von 12-1 Uhr im Hörsaal II des Chemischen Instituts. Tillmans. [410]

**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.**

- \*Einführung in das volkswirtschaftliche Verständnis der Gegenwart; Mi. 12-1. Gerloff. [464]
- †Geschichte der wirtschaftlichen und sozialen Theorien; Mo. Di. Do. 12-1. Arndt. [465]
- †Einführung in die Sozialpolitik; Mi. 4-5. Marr. [470]
- †Geschichte des Sozialismus und Kommunismus (Theorie und Praxis); Mi. 5-6. Laum. [474]
- \*†Grundlagen und Ziele der modernen Blindenfürsorge; Mi. 6-7. v. Gerhardt. [526]
- †Grundlagen der Jugendfürsorge; Di. 5-6. Klumker. [525]
- †Politische und Wirtschaftsgeographie Britisch Indiens und seiner Nachbarländer; Mo. Di. 7-8. Kraus. [534]
- \*†Die staatliche Neugestaltung Europas im Lichte der politischen Ethnographie; Mi. 6-7. Vatter. [537]

<sup>1)</sup> Anm. S. 40.

## VII. Künste und Fertigkeiten.

- Deutsche Kurse für Ausländer; 3mal wöchentlich je 2 Stunden,  
nach Vereinbarung. P. Müller. [565]
- Sprechpflege und Vortragskunst (für Hörer aller Fakultäten).
- a) Wiedergabe von Sprechgegenständen und Sprachkunst-  
werken; Do. 8-9 abds. (alle 14 Tage). Roedemeyer. [566]
- b) Für Hörer des vergangenen Semesters; Do. 8-9 abds. (alle  
14 Tage). Roedemeyer. [567]
- I. Elementar-Lehrgang (Sprechtechnische Durchbildung; Vor-  
tragsübungen); wöchentl. 2 Uebg., nach Vereinb. Roedemeyer. [568]
- II. Fortgeschrittenen-Lehrgang (Vortragsübungen, Sprechtechn.  
Repetitorium); wöchentl. 2 Uebg., nach Vereinb. Roedemeyer. [569]
- Stenographie-Kursus (System Stolze-Schrey) für Anfänger;  
Di. 6-8. Bonnet. [570]
- Stenographischer Fortbildungs-Kursus (Stolze-Schrey);  
Mi. 5-6. Bonnet. [571]
- Vorbereitungskursus zur Ablegung der stenographischen Lehrer-  
prüfung für Anhänger aller Systeme (Übungen zur Einfüh-  
rung in die Geschichte und Systemtheorie der Stenographie,  
Methodik des Stenographieunterrichts); Mi. 6-8. Bonnet. [572]
- Einführung in die stenographische Literatur; Mo. 6-7. Bonnet. [573]
- Stenographischer Kursus (System Gabelsberger) für Anfänger;  
2 stündig. Schmitz. [574]
- Fortbildungs-Kurse (System Gabelsberger) für Stenographie-  
Kundige:
- Abt. a) Gründliche Wiederholung der Systemtheorie und  
leichte Diktatübungen; 2 stündig. Schmitz. [575]
- Abt. b) Aufnahme von Geschäftsbriefen und Abhandlungen  
in der Geschwindigkeit bis zu 120 Silben;  
1 stündig. Schmitz. [576]
- Abt. c) Lehrgang zur Erlernung der Redeschrift;  
2 stündig. Schmitz. [577]
- Abt. d) Aufnahme von Reden und Vorträgen. Winke für an-  
gehende Praktiker zur vorteilhaften Benützung der  
syntaktischen Schreibkürzung auf dem Grund der  
allgemeinen Brachylogie; 1 stündig. Schmitz. [578]
- Bei Bedarf: Praktische Übungen oder Grundzüge in der steno-  
graphischen Entwicklung (für alle Systeme). Zeit nach  
Verabredung; 1 stündig. Schmitz. [579]
- \*Akademisches Musikwesen.
- Übungen im Orchesterspiel, Chorgesang und in Kammer-  
musik. Nach vorheriger Anmeldung. Kaempfert. [580]
- Turnen; Do. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-8 (Liebig-Oberrealschule), Herren. R. Braun. [581]
- „ Mi. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-8 (Liebig-Oberrealschule), Damen. R. Braun. [582]
- Fechtunterricht in akademischen Waffen. Harms. [583]
- Privat-Fechtunterricht in Florett, leichtem Säbel und Duelldegen;  
nach Vereinbarung. (Mi. u. Sa. vorm. Kursus für Damen  
und Herren). Tagliabò. [584]
- Tanzunterricht. Feretty. [585]

## **Sonderkurse für studierende Volksschullehrer**

finden statt, um eine zweckmäßige Durchführung des Erlasses des Preuß. Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 19. Septbr. 1919, betr. Zulassung der Volksschullehrer zur Universität, zu ermöglichen.

Die Kurse sind nach einheitlichem, 3 Semester umfassenden Lehrplan eingerichtet für: Lateinisch (4 Wochenstunden); Griechisch (4 Wstdn.); Englisch (2 Wstdn.); Mathematik (4 Wstdn.) und zweistündige Uebungen; französischen Einführungskurs (auf Wunsch). Für Deutsch und Geschichte werden allgemeine Einführungsvorlesungen gehalten. Für Physik wird auf die allgemeine Vorlesung über Experimentalphysik verwiesen.

Prüfungen finden Ende April und Ende Oktober statt. Meldungen an Studienrat Dr. Sander, Frankfurt a. M., Feuerbachstr. 44; für Frankfurter Lehrer auf dem Dienstwege.

Alles Nähere über Kurse und Prüfungen s. Schwarzes Brett (Univ.-Gebäude, erster Absatz d. Haupttreppe [westl. Aufstieg]).

---

## **Staatlicher Kursus zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern.**

Der Kursus besteht aus zwei Teilen, dem Sommerkursus (Spiele, volkstümliche Uebungen usw.; sowie Schwimmen) und dem Winterkursus (Turnen im engeren Sinne, unterrichtliche Ausbildung). Anmeldungen bis zum 25. April an den Leiter des Kursus.

Im Anschluß an den Winterkursus wird die staatliche Turnlehrerprüfung abgehalten. Die Schwimmlehrerprüfung, die Prüfung in den volkstümlichen Uebungen und die Feststellung der Spielfertigkeit findet am Schlusse des Sommersemesters statt.

Auskunft über Zulassungs- und Prüfungsbedingungen gibt der Leiter des Kursus, Stadtturnrat Echternach, Direktor des Stadtamts für Leibesübungen zu Frankfurt a. M., Rathaus-Südbau, Zimmer 418. — Schriftlichen Anfragen stets genügendes Rückporto beifügen.

---

## **Berufsamt für Akademiker E. V. Frankfurt a. M.**

Vorsitzender: Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Wachsmuth.

Geschäftsführer: Studienassessor K. Bruder.

Geschäftsstelle: Kollegiengebäude der Universität, Mertonstr. 17, Zimmer 71  
(Tel. Taunus 3323). — Sprechzeit: Montag bis Freitag 10—1 Uhr.

**Auskünfte** über akademische Fragen allgemeiner Art, **Berufsberatung**,  
**Stellenvermittlung**, **Wirtschaftliche Fürsorge**. — **Schreibmaschinensaal**,  
**Schreibmaschinenunterricht**.

---

## **Akademischer Hilfsbund**

**Ortsausschuß Frankfurt a. M., E. V.** (für kriegsbeschädigte Akademiker).

Vorsitzender: Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. R. Wachsmuth.

Sprechstunden täglich 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in der Geschäftsstelle

Robert Mayerstraße 2. — Tel. Taunus 1142.

## Vereinigung von Freunden und Förderern der Universität. E. V.

Vorsitzender: Rechtsanwalt Geh. Justizrat Dr. jur. Oswald,

Schriftführer: Geh. Justizrat Prof. Dr. Freudenthal,

---

## Wirtschaftsgenossenschaft der Universität. E. Gen. m. b. H. (Wirtschaftsamt der Studentenschaft).

Genossenschaftsanteil 50 M. — Geschäftsstelle: Univ.-Gebäude Zimmer 32.

**Studentenspeisung** (für bedürftige Studierende Freitische).

**Verkauf von** 1. Lebensmitteln, 2. Kleidung, 3. Schreibwaren, 4. Lehrbüchern,  
wissenschaftl. Literatur, An- und Verkauf gebrauchter Bücher (für bedürftige  
Studierende Beschaffungsbeihilfen).

**Stipendien- und Studienbeihilfen-Vermittlung.**

Alles Nähere am Schwarzen Brett und in dem amtlichen Organ der Studentenschaft „Die Universität“.

---

# Turnen und Sport.

## Turnen.

1. Turnabend für alle Studierende unter Leitung des Universitäts-turnlehrers Braun in der Turnhalle der Liebig-Oberrealschule. Do. 6 $\frac{1}{2}$ -8 Uhr. (Kostenlos).
2. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“. Turnhalle Oederweg 37: Herren: Di. Fr. 8-10 h.; Damen: Mo. Do. 7-9 h.
3. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins 1860, e. V. Turnhalle Sandweg 4. Herren: Di. Fr. 8-10 h.; Mi. Sa. 7-9 h.; Damen: Di. Fr. 5-7 h., Do. 8-9 $\frac{1}{2}$  h.
4. Akademische Abteilung des Turnvereins „Vorwärts“ (Deutsche Turnerschaft), Bockenheim. Turnhalle Schloßstraße 125. Di. Fr. 8-10 h.
5. Kath. Studentenverein „Staufia“. Mi. 2 Std. Selektenschule.
6. Akademischer Ruderklub „Rhenofranconia“, Liebig-Oberrealschule. Nach Verabredung.
7. Akademische Abteilung des Frankfurter Rudervereins von 1865. 1 mal wöchentl. 2 Std.
8. Frankfurter Burschenschaft i. A. D. B. „Rhenocheruschia“, Liebig-Oberrealschule. Do. 1 Stunde.
9. Frankfurter wissenschaftliche Verbindung „Chattia“ i. G. K. d. D. W. V. beim Frankfurter Turn- und Fechtklub, Weberstr. 38. Di. Fr. 8-9 Vorm.
10. Akademische Turnverbindung „Tuiskonia“ i. A. T. B. Liebig-Oberrealschule. Mo. 5-8 Uhr.
11. Frankfurter Burschenschaft i. A. D. B. „Teutonia“. Liebig-Oberrealschule. Do. 6 $\frac{1}{2}$ -8 Uhr.
12. Straßburger Burschenschaft „Arminia“ (beim Frankfurter Turnverein 1860). Di. Fr. 8 $\frac{1}{2}$ -10 Uhr.
13. Math.-Nat. Verbindung „Gothia“, (beim Frankfurter Turnverein 1860). Mi.
14. Straßburger Turnerschaft „Alsatia“. Di. 7 $\frac{1}{2}$ -9. Merton-Realschule.
15. Schwarzburgverbindung „Falkenstein“. Sa. 6-7. Lessing-Gymnasium.
16. Akadem.-wissenschaftl. Verbindung „Markomania“. Nach Verabredung.
17. Verein Deutscher Studenten. Nach Verabredung.

## Rasenspiele und Leichtathletik.

1. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“. Arena am Riederwald. Fußball: Di. Fr. ab 6 Uhr; Hockey: Mi. Do. ab 6 Uhr, So. 8 Uhr vorm.; Cricket: Sa. nachm.; Turnspiele: auch Roseggerstraße, Mo. Do. ab 6 Uhr; Tennis: Am Riederwald. Jederzeit.
2. Akadem. Abteilung des Sportklub Frankfurt 1880. Hockey: Di. Do. Sa. ab 3 Uhr; Rugby: Mi. Sa. So. ab 5 Uhr; Fußball: Mi. 5 Uhr, So. 10 Uhr; Hockey für Damen: Mo. Fr.; Leichtathletik, Hallentraining. Nach Verabred.
3. Akadem. Abteilung des Frankfurter Turnvereins 1860, e. V., Sandhöfer Wiesen, Niederrad. Herren: Mi. Sa. ab 2 $\frac{1}{2}$  Uhr; Damen: Di. Sa. ab 2 $\frac{1}{2}$  Uhr; Leichtathletik: Sa. nachm. und So. vorm.
4. Turnverein „Vorwärts“, Bockenheim (Deutsche Turnerschaft), Mi. 6-8 Uhr.

5. Akadem. Ruderklub „Rheno-Franconia“, 1mal wöchentlich. Laufen, Springen usw.
  6. Frankfurter wissenschaftliche Verbindung „Chattia“. Do. 8-10 Uhr.
  7. Verbindung im K. C. „Nassovia“ bei der Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“.
  8. Akademische Turnverbindung „Tuiskonia“, Sandhöfer Wiesen. Di. 5-8 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.
  9. Landsmannschaft „Moenania“ bei der Turn- u. Sportgemeinde „Eintracht“.
  10. Alte Straßburger Burschenschaft „Germania“, im Frankfurter Turnverein 1860. Sa. 4 Stunden, So. 3 Stunden.
  11. Straßburger Burschenschaft „Arminia“, beim Frankfurter Turnverein 1860. Sa. 3-7 Uhr.
  12. Math.-Nat. Verbindung „Gothia“, beim Frankfurter Turnverein 1860. Mi. abends.
  13. Burschenschaft i. A. D. B. „Teutonia“, Hockey bei der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“.
  14. Verbindung „Badenia“ i. C. V. Hockey und Leichtathletik beim Frankfurter Sportklub 1880.
  15. Kath. Studentenverein „Staufia“. Fußball und Hockey beim Frankfurter Sportklub 1880.
  16. Straßburger Turnerschaft „Cheruscia“, Leichtathletik
  17. Straßburger Turnerschaft „Alsatia“
  18. Sängerschaft „Hassia“
- } im Anschluß an  
} den Frankfurter  
} Turnverein 1860.
19. Akadem.-wissenschaftl. Verbindung „Markomania“. Nach Verabredung.
  20. Akademische Abteilung des Frankfurter Rudervereins von 1865. Fußball. Nach Verabredung.

### Schwimmen.

1. Akademische Abteilung des I. Frankfurter Schwimmklubs, Osthafen.
2. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“. Nach Verabredung.
3. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins 1860. Nach besonderer Verabredung.
4. Akademisch. Ruderklub „Rheno-Franconia“, Städt. Schwimmbad. Mi. 8 Uhr.
5. Frankfurter wissenschaftliche Verbindung „Chattia“. Mi. 8-10 Uhr.
6. Verbindung im K. C. „Nassovia“. 2mal wöchentlich.
7. Landsmannschaft „Moenania“. Wird besonders bekannt gegeben.
8. K. St. V. „Staufia“, beim I. Frankfurter Schwimmklub. Mi. Mittag.
9. Akademische Abteilung des Frankfurter Rudervereins von 1865. 1mal wöchentlich, 2 Stunden.
10. Straßburger Burschenschaft „Arminia“. Mo.-Sa.
11. Akademisch-wissenschaftliche Verbindung „Markomania“ i. A. D. B.
12. Straßburger Turnerschaft „Cheruscia“.
13. Straßburger Turnerschaft „Alsatia“.
14. Frankfurter Burschenschaft i. A. D. B. „Teutonia“.
15. Frankfurter Burschenschaft „Rheno-Cheruscia“. Nach Verabredung.

### Rudern.

1. Akademische Abteilung des Frankfurter Rudervereins von 1865. Bei guter Witterung und günstigem Wasserstand jederzeit auf dem Main.
2. Akademischer Ruderklub „Rheno-Frankonia“. Bootshaus d. Frankfurter Ruderges. „Germania“.

3. Frankfurter wissenschaftliche Verbindung „Chattia“, Frankf. R. V. 1865.
4. Verbindung im K. C. „Nassovia“. Nach Verabredung.
5. Landsmannschaft „Moenania“. Eigenes Boot, 2 mal wöchentlich (auch Wanderfahrten).
6. K. St. V. „Staufia“, Sachsenhäuser Ruderverein. Mo. Di. Do. Fr.
7. Frankfurter Burschenschaft „Rhen-Cheruscia“. Nach Verabredung.
8. Alte Straßburger Burschenschaft „Germania“, Frankfurter Rudergesellschaft „Germania“. Jeden Tag.
9. Ruderverein jüdischer Studenten „Jordania“, Frankfurter Ruderclub 1884.
10. K. St. V. „Frankonia“-Straßburg. Nach bes. Vereinbarung.
11. A. W. V. „Markomania“. Nach Verabredung.
12. Akademische Abteilung der Frankfurter Rudergesellschaft „Germania“, Schaumainkai.
13. Burschenbund „Bavaria“ i. B. C. Nach Verabredung.
14. Straßburger Burschenschaft „Alsatia“. Nach Vereinbarung.

### Fechten.

Fechtunterricht jederzeit nach Vereinbarung: 1. Schläger und schwere Säbel bei Universitätsfechtmeister Harms, Unterlindau 35. 2. Florett, Degen und leichte Säbel: Universitätsfechtmeister Tagliabò, Hochstraße 40 I.

1. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“, Oederweg 37. Mo. Mi. 8-10 Uhr.
2. Akademische Abteilung des Fechtklubs „Hermannia“, Hochstraße 40. Di. Fr. 8-10 Uhr.
3. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins 1860, e. V., Sandweg 4. Mo. Do. 8-10 Uhr.
4. Akademische Abteilung des Turnvereins „Vorwärts“, Bockenheim (Deutsche Turnerschaft), Schloßstraße 125. Mo. 8-10 Uhr.
5. Akademischer Ruderklub „Rhen-Frankonia“, Schlesingereck, Große Gallusstraße 2 a, täglich.
6. Frankfurter wissenschaftliche Verbindung „Chattia“ (beim Frankfurter Turn- und Fechtklub, Weberstraße 38). Florett und leichte Säbel Mo. 8-10 Uhr, Säbel 3 mal wöchentlich.
7. Verbindung im K. C. „Nassovia“, auf der Verbandskneipe, Schläger und Säbel täglich.
8. Landsmannschaft „Moenania“, Schläger und Säbel, Mo. bis Sa.
9. Frankfurter Burschenschaft i. A. D. B. „Rhen-Cheruscia“, Gutleutstraße 127, täglich 2 Stunden.
10. A. T. V. „Tuiskonia“, Pfälzer Hof, Mo. bis Sa. 7-9 Uhr.
11. Straßburger Burschenschaft „Arminia“, Homburgerstraße 34; Mo. bis Sa. 7,8 V.
12. Math.-Nat. Verbindung „Gothia“ beim Frankfurter Turnverein 1860, 4 mal wöchentlich, 1 Stunde.
13. Schwarzburgverbindung „Falkenstein“ beim Fechtklub „Hermannia“.
14. Straßburger Burschenschaft „Alsatia“, Schläger und Säbel, Mo. bis Fr. (Kneipe).

### Wandern.

1. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“. So. nach Verabredung.
2. Landsmannschaft „Moenania“. Alle 14 Tage Tagesausflug. Ferienreisen.
3. Frankfurter wissenschaftliche Verbindung „Chattia“. Alle Monat eine Wanderung.

4. K. St. V. „Staufia“. Nach Vereinbarung.
5. Straßburger Burschenschaft „Arminia“. Alle 3 Wochen Turnwanderfahrten.
6. Straßburger Turnerschaft „Cheruscia“. Nach Verabredung.
7. Straßburger Turnerschaft „Alsatia“. Nach Verabredung.

### Boxen.

1. Akademische Abteilung der Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“, Sportplatz Roseggerstraße. Sa. nachm. u. So. vorm.
2. Akademische Abteilung des Sportklubs Frankfurt 1880. Nach Verabredung.
3. Straßburger Burschenschaft „Arminia“. Nach Verabredung.

Vergleiche ferner die Bekanntmachungen am Schwarzen Brett  
des Fachausschusses in der Universität.

Die Anschriften der Sportvereine sind am Schwarzen Brett des Fachausschusses in der Universität zu ersehen. Alle weiteren Auskünfte über Leibesübungen, Turnhallen, Spielplätze usw. erteilt der

**Akademische Fachausschuß für Leibesübungen an der Universität  
Frankfurt a. M. Prof. B. Fischer, Gartenstraße 229.**



## Alphabetisches Namenverzeichnis

oPr., aoPr. = ordentlicher, außerordentlicher Professor; oHPr., aoHPr. = ordentlicher, außerordentlicher Honorarprofessor; Pd. = Privatdozent; BL. = Beauftragte Lehrkraft; L. = Lektor; GJR., GMR., GRR. = Geheimer Justizrat, Medizinalrat, Regierungsrat; Prof. = Professortitel der Privatdozenten usw.

Die den Namen der Dozenten am Schlusse beigefügten Ziffern weisen auf die von ihnen angekündigten Vorlesungen hin.

- Adler, nicht beamt. aoPr., Arndtstr. 25 (Tel. Taunus 440). — 91, 93, 94.  
 Altmann, nicht beamt. aoPr., Töplitzstr. 8 (Tel. Römer 2466). — 178.  
 Alwens, nicht beamt. aoPr., Töplitzstr. 8 (Tel. Römer 2466). — 100.  
 Arndt, oPr., Eschersheim, Neumannstr. 180, z. Z. Dekan der Wirtschafts- u. Sozialw. Fakultät; Sprechstunden s. S. 3. — 459, 465, 466, 482, 483.  
 Ascher, BL., Kreisarzt, Liebigstr. 27c (Tel. Taunus 3349). — 85, 86.  
 Bachem, Pd., Gärtnerweg 18. — Beurlaubt.  
 Baer, Pd., Prof., Hauffstr. 11 (Tel. Taunus 2179). — 111.  
 Bartels, Pd., Prof. — Z. Zt. beurlaubt; in Dortmund, Junggesellenstr. 5.  
 Barth, BL., Stadtschulrat, Varrentrappstr. 38. — 546-548.  
 Bauer, aoHPr., Eschersheimer Landstr. 50 (Tel. Hansa 5605). — 241, 242.  
 Bechhold, nicht beamt. aoPr., Niederräder Landstr. 26 (Tel. Hansa 4647). — 68, 69.  
 Beck, Pd., Friedrichsheim in Niederrad, Schleusenweg 3 (Tel. Hansa 965). — 151, 152.  
 Becker, oHPr., Myliusstr. 44 (Tel. Taunus 2619). — 541-543.  
 von Bergmann, oPr., Paul Ehrlichstr. 46 (Tel. Hansa 6660). — 96-99.  
 Berndt, Otto, BL., Geh. Baurat, oPr. an der Techn. Hochschule Darmstadt. In Darmstadt, Martinstr. 50 (Tel. 1664). — Liest nicht.  
 Bestelmeyer, HPr., Königstr. 97 (Tel. Taunus 301). — Liest nicht.  
 Bethe, oPr., GMR., Kettenhofweg 126 (Tel. Taunus 3526). — 59-62.  
 Bleicher, oHPr., Stadtrat, Mauerweg 18 (Tel. Rathaus 366). — 476.  
 Bluntschli, oPr., Gärtnerweg 54 (Tel. Hansa 2113). — 51-53.  
 Boehneke, Pd., Prof. — Z. Zt. beurlaubt; in Potsdam.  
 Bölte, HPr., Studienrat, Mendelssohnstr. 82 (Tel. Taunus 4282) — 213, 249.  
 Bonnet, L. für Stenographie (Stolze-Schrey), Studienassessor, Engelthalerstraße 74. — 570-573.  
 de Boor, oPr., Grillparzerstr. 1. — 3, 9, 13, 38.  
 Born, Pd., Reuterweg 70. — 424, 426, 428, 430, 431.  
 Brandt, oPr., Gartenstr. 109 (Tel. Römer 3246). — 407, 408, 413, 414.  
 Braun, Hugo, nicht beamt. aoPr., Neuwiesenstr. 4 (Tel. Hansa 8089). — 79, 81, 82.  
 von Braun, Julius, oPr., Bethovenstr. 14 (Tel. Taunus 289). — 385, 386, 390, 391, 399-402.  
 Braun, Robert, Univ.-Turnlehrer, Merianstr. 42. — 581, 582.  
 Brendel, oPr., Varrentrappstr. 71 (Tel. Taunus 3676). — 346, 531, 532.  
 Brill, Pd., Robert Mayerstr. 2 (Tel. Taunus 701). — 347.  
 Bruder, Studienassessor, Geschäftsführer des Berufsamts für Akademiker, Eschersheimer Landstr. 91. — Seite 49.  
 Bruhns, Pd., Anzengruberstr. 9. — 239, 245.  
 Budge, Pd., Rüterstr. 7 (Tel. Taunus 2703). — 475.

- Burchard, oPr. GJR., Beethovenstr. 69 (Tel. Taunus 4023). — 5, 14, 41.  
 Burckhardt, Pd., Am Dornbusch 3. — 199, 200, 205.  
 Cahn, oHPr., Magistratssyndikus, Am Dornbusch 10 (Tel. Rathaus 304). — 34, 35.  
 Cornelius, oPr., Oberursel, Villa Cornelius (Tel. 184). — 198, 209, 210.  
 Curtis, oPr., GRR., Grillparzerstr. 72 (Tel. Eschersheim 408). — 283, 284, 289.  
 Déguisne, oPr., Grüneburgweg 135; Sprechstunde und Briefanschrift: Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 701-703). — 363, 364, 367, 369-371.  
 Dehn, oPr.; Wohnung noch unbestimmt. — 332, 337, 345.  
 Dessauer, oHPr., Gartenstr. 100 (Tel. Hansa 2532). — 365, 367, 368, 372.  
 Dold, Pd., Prof., Körnerstr. 10 (Tel. Römer 7789). — Beurlaubt.  
 Drevermann, oPr., Liebigstr. 40 (Tel. Taunus 1717). — 422, 423, 426-430.  
 Drexel, Pd., Holzhausenstr. 7. — 253, 266.  
 Dreyfus, nicht beamt. aoPr., Waidmannstr. 18 (Tel. Hansa 1992). — 132-134.  
 Echternach, Direktor d. Stadtamts f. Leibesübungen, Lenastr. 79. — Seite 49.  
 Eckelt, Pd., Waidmannstr. 47. — 161.  
 Ellinger, oPr., GMR., Forsthausstr. 105a (Tel. Hansa 1835). — 89-92.  
 Embden, oPr., Souchaystr. 3, z. Z. Dekan der Medizin. Fakultät, Sprechstunden s. S. 3. — 59, 62, 65, 66.  
 Epstein, nicht beamt. aoPr., Schöne Aussicht 7 (Tel. Römer 3362). — 333, 334, 342, 344, 345.  
 Feiler, nicht beamt. aoPr., Liebigstr. 51 (Tel. Taunus 2340). — 185-188.  
 Feretty, Univ.-Tanzmeister, Börsenplatz 5 (Tel. Hansa 4166). — 585.  
 Fester, nicht beamt. aoPr., Cronberg i. T., Schönberger Feld 5. — 396, 397, 405.  
 Findeisen, Pd., in Nürnberg, Tiergartenstr. 54, Dozent an der dortigen Handelshochschule. — 498-500.  
 Fischer, oPr., Niederräder Landstr. 36. — 70-74 u. Seite 54.  
 Fleischer, Pd., Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — Beurlaubt.  
 Fleischmann, Pd., Savignystr. 6 (Tel. Taunus 4200). — 167, 169.  
 Foerster, oHPr., Konsistorialrat, Bürgerstr. 5 (Tel. Hansa 4135). — 221, 232.  
 Fraenkel, nicht beamt. aoPr., Hochstr. 6 (Tel. Hansa 3445). — 377, 378, 380-383.  
 Freudenthal, oPr., GJR., Haebelinstr. 53 (Tel. Eschersheim 360). — 1, 28, 32 u. Seite 50.  
 Freund, oHPr., Bockenheimer Landstr. 35 (Tel. Taunus 4420). — 159.  
 Friedwagner, oPr., GRR., Krögerstr. 2. — 295, 296, 306.  
 Fritsch, nicht beamt. aoPr., Blücherstr. 8. — 189-192.  
 Fritz, Diplom-Handelslehrer, BL, in Mainz, Albinstr. 2. — 502, 512.  
 Fritzler, L., Bürgermeister; in Buchschlag, Forsthausweg 21 (Tel. Spremlingen 53). — 312-316.  
 Fück, BL., Egenolfstr. 16. — 320.  
 Gebb, nicht beamt. aoPr., Mainzer Landstr. 15 (Tel. Hansa 4335). — 164, 165.  
 Gelb, Pd., Eckenheimer Landstr. 148. — 452, 454, 455.  
 Gelzer, oPr., Westendstr. 95 (Tel. Taunus 3674). — 212, 227, 228.  
 Georgii, Pd., Mauerweg 32 (Tel. Taunus 814). — 374, 376.  
 von Gerhardt, BL., Leiter der Zentralstelle für Blindenforschung, Bockenheimer Landstr. 103 (Tel. Taunus 4830). — 526.  
 Gerlach, nicht beamt. aoPr., Bockenheimer Landstr. 95 (Tel. Taunus 4268). — 356, 357, 360.  
 Gerland, Pd., Studienrat; in Bad Homburg, Dorotheenstr. 4. — 214, 215.  
 Gerloff, oPr., Wohnung noch unbestimmt. — 463, 464, 484.  
 Giese, oPr., Myliusstr. 43. — 7, 30, 31, 33, 36.  
 Goldschmid, Pd., Mainzer Landstr. 2 (Tel. Taunus 2622). — 70, 73, 75, 76, 196.  
 Goldstein, nicht beamt. aoPr., Staufenstr. 31 (Tel. Taunus 523). — 121-131.  
 Goetze, nicht beamt. aoPr., Paul Ehrlichstr. 10 (Tel. Römer 4156). — 136, 140.  
 Gramberg, BL., Prof., Bürgerstr. 68 (Tel. Römer 2128). — 366.

- Graentz, BL., Studienrat a. d. Klinger-Oberrealschule, Röderbergweg 118. — 278.  
 Groedel, Pd., Hotel Frankfurter Hof (Tel. Hansa 1271). — 109.  
 Grosser, Pd., Reuterweg 51 (Tel. Taunus 3333). — 115, 116.  
 Hahn, Friedrich, Pd.; Wohnung: Sternstr. 44 (Tel. Römer 3267); Briefanschrift:  
 Chem. Institut, Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 387, 388, 399,  
 400, 402, 403.  
 Hahn, Rudolf, Pd., Niddastr. 16 (Tel. Römer 4072). — 123.  
 Hanauer, Pd., Sanitätsrat, Im Trutz Frankfurt 27 (Tel. Römer 7612). — 83-85.  
 Harms, Univ.-Fechtmeister, Untertindau 35. — 583.  
 Hasse, Pd., in Cronberg i. T., Hainstr. 21. — 204.  
 Heinemann, Pd., Mendelssohnstr. 81. — 201-203.  
 Hellauer, oPr., Holzhausenstr. 58. — 489, 491, 492, 510, 511.  
 Hellinger, oPr., Cronstettenstr. 9. — 331, 341, 345.  
 Hengesbach, BL., Prof., Studienrat, Holbeinstr. 35. — 309, 310.  
 Henning, Pd., Eichendorffstr. 4. — 455, 457, 458.  
 Heraeus, oHPr., Studienrat am Gymnasium in Offenbach a. M.; in Offen-  
 bach a. M., Waldstr. 126 (Tel. Offenbach 2232). — 294.  
 Herrgen, BL., Direktor, Körnerstr. 8 (Tel. Hansa 3803). — 501.  
 Hertwig, Pd., Schubertstr. 12. — 52, 55-57.  
 Hertz, Univ.-Richter, Landgerichtsdirektor, Lichtensteinstr. 2 (Tel. Römer  
 2423). — Seite 3. Beurlaubt.  
 Herxheimer, oPr., GMR., Wiesenau 38 (Tel. Taunus 4098). — 176, 177.  
 Heß, nicht beamt. aoPr., Westendstr. 106. — Beurlaubt.  
 Heyner, BL., Diplom-Handelslehrer; in Hanau, Hochstädter Landstr. 23. —  
 551-553.  
 Hiller, BL., Stadtrat, in Escherheim, Dehnhardtstr. 21 (Tel. Rathaus 367). — 477.  
 Horowitz, oPr., Melemstr. 2 (Tel. Römer 6914), z. Z. Dekan der Philosoph.  
 Fakultät, Sprechstunden s. S. 3. — 317-319, 328, 329.  
 Jaffé, Pd., Vogelweidstr. 31. — 70, 73, 77.  
 Jahnelt, Pd., Feldstr. 78 (Tel. Rathaus 157). — 124, 125.  
 Isaac, nicht beamt. aoPr., Eschenbachstr. 14 (Tel. Städt. Krankenhaus). —  
 107, 108.  
 Jungblut, BL., Prof., Studienrat am Lessing-Gymnasium, Händelstr. 8. —  
 256, 257.  
 Kahn, BL., Handelsredakteur, Im Trutz 36 (Tel. Hansa 734). — 503.  
 Kaempfert, Univ.-Musikdirektor, Eppsteinerstr. 6 (Tel. Taunus 3489). — 580.  
 Katsch, Pd., Prof., Gartenstr. 110 (Tel. Römer 781). — 102-104.  
 Kautzsch, oPr., GRR., Reuterweg 83. — 233-235, 243.  
 Kern, oPr., Cronberg i. T., Bahnhofstr., Haus Hahn. — 216, 217, 229.  
 Kickhefel, L., Neue Mainzerstr. 39 (Tel. Hansa 6483). — 174, 175.  
 Klausing, oPr., Eschenbachstr. 34 (Tel. Hansa 3931). — 15, 16, 40, 46.  
 Kleist, oPr., Feldstr. 78 (Tel. Rathaus 157). — 117-119.  
 Klose, nicht beamt. aoPr., Waidmannstr. 13 (Tel. Hansa 9762). — 137, 138.  
 Klumker, oPr., Wilhelmsbad bei Hanau (Tel. Hanau 413). Briefanschrift:  
 Postamt I Frankfurt a. M., Schließfach 336. — 523-525, 527, 528.  
 Koch, Pd., Savignystr. 8 (Tel. Taunus 854). — 58, 197.  
 Kolle, oHPr., GMR., Schumannstr. 13 (Tel. Taunus 1803). — Liest nicht.  
 Koepf, oHPr., Direktor der Röm.-German. Kommission des Deutschen Ar-  
 chäologischen Instituts, Falkensteinerstr. 25. — 265.  
 Korff, nicht beamt. aoPr., Morgensternstr. 38. — 272, 282.  
 Kranz, Pd., Vogelweidstr. 22 (Tel. Hansa 4279). — 193-195.  
 Kraus, beamt. aoPr., Studienrat, Kurhessenstr. 57. — 533-535.  
 Kräusel, Pd., Hohenzollernplatz 24. — Beurlaubt.  
 Küntzel, oPr., Holbeinstr. 49. — 223, 231.  
 Laibach, Pd., Vogelweidstr. 14. — 437, 440-442.

- Landé, Pd., Schubertstr. 20 (Tel. Taunus 526). — 351, 352
- Langenbeck, BL., Direktor der Merton-Realschule, Junghofstr. 16 (Tel. Rathaus 432). — 539.
- Laquer, Pd., Morgensternstr. 33 (Tel. Römer 2124). — 60, 67, 196.
- Laum, Pd.; in Oberursel, Villa Cornelius. — 474, 478, 479, 538.
- Lautenschläger, BL., Prof., Rheinstr. 22. — 409.
- Leyy, oPr., Bockenheimer Landstr. 68, z. Zt. Dekan der Rechtswissenschaftl. Fakultät; Sprechstunden s. S. 3. — 4, 12, 45.
- Lincke, BL., Studienrat an der Klüger-Oberrealschule, Gagernstr. 20. — 290.
- Linke, oPr., Mendelssohnstr. 77 (Tel. Taunus 1577); Briefablage: Robert Mayerstr. 2. — 373, 375, 376.
- Lipschitz, Pd., Weigertstr. 3. — 91, 95.
- Lommel, oPr., Fichardstr. 45. — 246, 247.
- Loos, oPr., in Bad Homburg, Höllsteinweg 20 (Tel. 445). — 181-184.
- Lorenz, oPr., Schumannstr. 19 (Tel. Taunus 192); Briefadresse: Physikal. Verein, Robert Mayerstr. 2 (Tel. Taunus 701, 702). — 379-384.
- Ludloff, oPr., Schumannstr. 11 (Tel. Taunus 3276). — 144-147.
- Lühr, BL., Handelsschuldirektor, Klingenbergstr. 13 (Tel. Rathaus 431). — 545.
- Madelung, oPr., Bockenheimer Landstr. 95 (Tel. Taunus 4268). — 348-350, 353.
- Mannich, oPr., Marienstr. 3 (Tel. Taunus 433). — 399, 406, 411, 412.
- Marr, BL., Direktor des Sozialen Museums, Eschersheimer Landstr. 351 (Tel. Taunus 82). — 470, 471.
- von Martin, nicht beamt. aoPr., Cronberg i. T., Bahnhofstr. 1. — 222, 226.
- Mauß, Pd., Franz Rückerstr. 23. — 432-434.
- Mayer, Fritz, aoHPr., Rheinstr. 25 (Tel. Taunus 1205). — 392, 393, 399, 401, 404.
- Mayer, Max Ernst, oPr., Mendelssohnstr. 49 (Tel. Taunus 4489). — 2, 29, 43.
- van der Meer, beamt. aoPr., Oberlehrer a. D. beim Real- und Handelsschulunterricht in Niederländ.-Indien, Steinmetzstr. 24 (Tel. Taunus 2579). — 273, 274.
- von Mettenheim, oPr., Unterlindau 33 (Tel. Taunus 614). — 112, 113.
- Metz, BL., Syndikus der Niederländ. Handelskammer, Wohnung: Schwindstrasse 18. — Briefablage: Hohenzollernplatz, Haus Offenbach, Niederländ. Handelskammer f. Süddeutschl. (Tel. Taunus 1067). — 468, 469.
- Möbius, oPr., GRR., Königsteinerstr. 52 (Tel. Taunus 3125). — 435-439.
- Müller, Bernard, oHPr., Direktor des Städt. Histor. Museums, Eschersheim, Auf der Lindenhöhe 13 (Tel. Rathaus 54). — 240.
- Müller, Peter, BL., Studienrat an der Helmholtz-Oberrealschule; Holzhausenstrasse 11 (Tel. Römer 1887). — 565.
- Muth, L., in Heldenbergen (Oberhessen), Am Bahnhof 93. — 300-302, 311.
- Nacken, oPr., Robert Mayerstr. 6 (Tel. Taunus 1512). — 416-421.
- Nathan, Pd., Eschenbachstr. 14 (Tel. Städt. Krankenhaus). — 179, 180.
- Naumann, oPr., Wohnung noch unbestimmt. — 268, 269, 280.
- Neisser, oPr., GMR., Oberlindau 53 (Tel. Taunus 945). — Z. Zt. Rektor; Sprechstunden s. Seite 3. — 78, 80, 81, 87, 88.
- von Noorden, oHPr.; GMR., Hans Sachsstr. 3 (Tel. Taunus 1600). — Liest nicht.
- Oppenheimer, oPr., Hühnerweg 1 (Tel. Hansa 8598). — 485, 486, 521.
- Oswalt, GJR., Rechtsanwalt, Leerbachstr. 23 (Tel. Hansa 1367). — Seite 50.
- Otto, oPr., Finkenhofstr. 19. — 249, 250, 260, 261.
- Pagenstecher, oPr., Eschenbachstr. 30 (Tel. Hansa 5022). — 10, 25-27.
- Pape, oPr., Bismarckallee 56. — 487, 488, 493, 497, 509, 544, 550.
- Patzig, Pd., Prof., in Langen (Hessen), Südliche Ringstr. 30. — 529, 530.
- Pfeiffer, Pd., Bürgerstr. 85 (Tel. Hansa 2560). — 172, 173.
- Pfeiffer-Belli, BL., Vogelweidstr. 21 (Tel. Hansa 5523). — 277.
- Popp, BL., Gerichtschemiker, Niedenau 40 (Tel. Taunus 968). — 398.

- Preiser, BL., Prof., Studienrat am Goethe-Gymnasium, Humbrechtstr. 9. — 262, 263.
- Preitz, BL, Studienrat; Holbeinstr. 57. — 279.
- Printz, Pd., Körnerstr. 6. — 324-327.
- Propping, Pd., Waidmannstr. 37 (Tel. Römer 7114). — 139.
- Quincke, oHPr., GMR., Am Leonhardsbrunn 1 (Tel. Taunus 220). — Liest nicht.
- Raecke, beamt. aoPr., Feldstr. 78 (Tel. Römer 4271). — 120-122.
- Rehn, oPr., GMR., Zimmerweg 16. — Von den amtlichen Verpflichtungen entbunden.
- Reinhardt, Pd., Laubestr. 10. — 336, 340, 344.
- Reiß, Pd., nicht beamt. aoPr., Königsteinerstr. 3 (Tel. Taunus 19). — 101.
- Richter, Pd., Studienrat an der Liebig-Oberrealschule, Feldbergstr. 30. — 425, 426, 428, 430.
- Ritz, Pd. — Beurlaubt; in Zürich, Pharmakolog. Institut der Univ.
- Roedemeyer, L., Beethovenstr. 38. — 566-569.
- Rojahn, Assistent, Leipzigerstr. 42. — 411.
- Rühl, BL., Hauptmann a. D., Savignystr. 65. — 321-323.
- Ruth, Pd., Amtsgerichtsrat; in Offenbach a. M., Karlstr. 38. — 6, 39, 50.
- Salomon, Pd., Sophienstr. 42. — 519, 521, 522.
- Sander, BL., Studienrat an der Musterschule, Feuerbachstr. 44 (Tel. Taunus 1900). — 288 u. Seite 49.
- Saenger, nicht beamt. aoPr., Rechtsanwalt, Kettenhofweg 97 (Tel. Taunus 3192). — 11, 17.
- Scheele, Pd., Paul Ehrlichstr. 22 (Tel. Römer 7546). — 141-143.
- Scheer, Pd., Westendstr. 106 (Tel. Taunus 1234). — 114.
- Schmedes, BL., Prof., Studienrat am Goethe-Gymnasium, Sandweg 88. — 254, 255.
- Schmidt, oPr.; in Oberursel, Oberhöchstädter Berg (Tel. Oberursel 216). — 494-496, 504-506, 512-515.
- Schmieden, oPr., Paul Ehrlichstr. 54 (Tel. Hansa 6660). — 135-137.
- Schmitt, Pd., Friedberger Anlage 16 (Tel. Hansa 1266). — 237, 238, 244.
- Schmitz, staatl. geprüft. Lehrer der Stenographie (Gabelsberger), Schneckenhofstr. 13. — 574-579.
- Schnaudigel, oPr., Savignystr. 40 (Tel. Taunus 1602). — 162, 163.
- Schneider, oPr.; in Cronberg i. T., Wilhelm Bonnstr. 28. — 48, 49, 218-220, 230.
- Schoenflies, oPr., GRR., Grillparzerstr. 59 (Tel. Eschersheim 566). — Z. Zt. Prorektor. — 338, 339.
- Schrader, oPr., Schumannstr. 49 (Tel. Taunus 4911). — 251, 252, 264.
- Schultz, oPr., Wiesenau 2 (Tel. Taunus 74) — 267, 271, 281.
- Schultze, nicht beamt. aoPr., Grafenstr. 3 (Tel. Eschersheim 257). — 208.
- Schumann, oPr., Mendelssohnstr. 79. — 450, 451, 453, 455, 456.
- Schüssler, Pd.; in Darmstadt, Annastr. 61. — 224, 225.
- Seddig, nicht beamt. aoPr., in Buchschlag, Eleonorenanlage 3. — 361, 362.
- Seitz, oPr., Geh. Hofrat, Paul Ehrlichstr. 50 (Tel. Hansa 6660). — 156-158.
- Simon, nicht beamt. aoPr., Schadowstr. 5 (Tel. Römer 5567). — 148, 150.
- Sinzheimer, oHPr., Rechtsanwalt, Auf der Körnerwiese 3 (Tel. Hansa 1933). — 22, 23, 37.
- Sioli, oPr., GMR., in Friedrichsdorf a. T. Von den amtlichen Verpflichtungen entbunden.
- Spamer, Pd., Arndtstr. 21. — 270, 275, 276.
- Speyer, Pd., Unterweg 20 (Tel. Taunus 433). — 394, 395, 399, 400, 402.
- Spieß, oPr., GMR., Schaumainkai 25 (Tel. Römer 5417). — 170, 171.
- Stecher, nicht beamt. aoPr., in Hochwaldhausen, Post Herbstein (Oberhessen) (Tel. Herbstein Nr. 14). — 445, 446.

- Stein, oHPr., Stadtrat a. D., Klaus Grothstr. 9 (Tel. Eschersheim 356). — 472, 473.
- Steinhausen, Pd., Gartenstr. 34. — 60, 63, 64.
- Strasburger, oPr., Miquelstr. 44 (Tel. Taunus 1514). — 105, 106.
- zur Strassen, oPr., GRR., Varrentrappstr. 65, zur Zeit Dekan der Naturw. Fakultät. Sprechstunde s. S. 3. — 443, 444, 447-449.
- Strupp, BL., Gärtnerweg 62 (Tel. Hansa 8330). — 36, 44, 47.
- Sulzbach, Pd., Westendstr. 47 (Tel. Taunus 688). — 520.
- Swarzenski, oHPr., Direktor des Städelschen Kunstinstituts und der Städt. Galerie, Gutleutstr. 80 (Tel. Rathaus 398). — 236.
- Szász, nicht beamt. aoPr., Anzengruberstr. 9 (Tel. Eschersheim 435). — 335, 343-345.
- Tagliabò, Univ.-Fechtmeister, Hochstr. 40 (Tel. Hansa 8902). — 584.
- Tillmans, oPr., Klettenbergstr. 27 (Tel. Rathaus 406). — 410, 415.
- Titze, oPr., Rossertstr. 6 (Tel. Taunus 3509). — 8, 21, 24, 42.
- Traugott, Pd., Feuerbachstr. 11 (Tel. Taunus 451). — 160.
- Trumpler, BL., Prof., Syndikus der Handelskammer, Kettenhofweg 123 (Tel. Taunus 2700). — 18.
- Valentin, Pd., Liebigstr. 3 (Tel. Taunus 1350). — 153, 154.
- Vatter, BL., Direktorialassistent am Städt. Völkermuseum, Wolfsgangstr. 43 (Tel. Rathaus 55 u. Römer 2794). — 537, 540.
- Vernay, BL., Lektor für franz. Sprache an der Univ. Würzburg; in Würzburg, Friedensstr. 23. — 297-299, 307, 308.
- Voigt, oPr., GRR., Rödelheim, Fuchstanzstr. 33. — 460-462, 480, 481.
- Voelcker, oHPr., Regierungsrat a. D., Mendelssohnstr. 45. (Tel. Taunus 1894). — 467, 536.
- Voß, oPr., Rüsterstr. 4 (Tel. Taunus 2020). — 166-168.
- Wachsmuth, oPr., GRR., Grillparzerstr. 83 (Tel. Hansa 4230). — 350, 354, 355, 358-360 u. Seite 49.
- Wagner, BL., Studienrat, Günthersburgallee 10. — 549.
- Wegner, Franz, BL., Studienrat an der Liebig-Oberrealschule, Corneliusstr. 3 (Tel. Taunus 4291). — 554, 555.
- Wegner, Richard, Pd., Theodor Stern-Kai 37 (Tel. Hansa 2113). — 54, 55.
- Weichbrodt, Pd., Feldstr. 78 (Tel. Römer 3379). — 126, 127.
- Weil, nicht beamt. aoPr., Taunusstr. 7 (Tel. Hansa 6940; Wohnung: Hansa 3428). — 110.
- Wertheimer, Ludwig, BL., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, Roßmarkt 14 (Tel. Hansa 3988). — 20.
- Wesle, Pd., Auf dem Mühlberg 14. — Beurlaubt.
- Wildermuth, nicht beamt. aoPr. — Beurlaubt.
- Wirth, BL., Patentanwalt, Taunusstr. 1 (Tel. Hansa 797). — 19.
- Wissfeld, BL., Staatl. vereidigter Landmesser, Heinstr. 11 (Tel. Rathaus 222). — Liest nicht.
- Wolff, Pd., Paul Ehrlichstr. 50 (Tel. Städt. Krankenhaus 177). — Beurlaubt.
- Wolfram, HPr., GRR., Generalsekretär des Instituts der Elsaß-Lothringer im Reich; Moltkeallee 68. — 330.
- Ziehen, oPr., Stadtrat, Blumenstr. 16 (Tel. Rathaus 376). — 206, 207, 211.
- Žižek, oPr., Mendelssohnstr. 81 (Tel. Taunus 3910). — 516-518.

## Verzeichnis der Universitäts-Institute und Seminare nach der räumlichen Lage.

### I. Jügelhaus (Mertonstraße 17/21).

Rechtswissenschaftliches Seminar	2. Obergeschoß,	Westflügel
Seminar für Philosophie und Pädagogik	2. "	Ostflügel
Pädagogisches Seminar	1. "	Mittelbau
Psychologisches Institut	2. "	Ostflügel
Historisches Seminar	1. "	Mittelbau
Altgeschichtliches Seminar	3. "	"
Indogermanisches Seminar mit Abteilung für indische Philologie	3. "	"
Philologisches "	3. "	"
Orientalisches "	2. "	"
Archäologisches Institut	3. "	"
Kunsthistorisches Institut (Sammlung der Dia- positive; s. auch unter II. Städelsches Kunstinstitut)	3. "	"
Germanisches Seminar	1. "	Westflügel
Holland-Institut (Institut für das Studium der Niederlande und ihrer Kolonien). — Tel. Taunus 2579	1. "	Mittelbau
Englisches "	1. "	"
Romanisches "	2. "	"
Mathematisches "	Zwischengeschoß,	"
Geographisches Seminar und Institut	Erdgeschoß,	Ostflügel
Institut für Wirtschaftswissenschaft	3. Obergeschoß,	"
Volkswirtschaftliches Seminar mit Abteilung für Armen- und Fürsorgewesen	3. "	"
Seminar für Versicherungswissenschaft	Zwischengeschoß,	Westflügel
Statistisches Seminar	3. Obergeschoß,	Ostflügel
Privatwirtschaftliches Seminar	3. "	"
Seminar für Handelsschulpädagogik	3. "	"

### II. Städelsches Kunstinstitut (Schaumainkai 63). — Tel. Hansa 1898.

Kunsthistorisches Institut (Lehrmittelsammlung und Studienräume; siehe  
auch unter I. Jügelhaus).

Die Sammlung von Abgüssen befindet sich im Liebieghaus, Schaumainkai 71.

### III. Gebäude des Physikalischen Vereins.

Sternwarte

Institut für theoretische Physik

Physikalisches Institut mit Abt. f. wissenschaftl. Photographie

Institut für angewandte Physik

Institut für Meteorologie und Geophysik. — Tel. Taunus 814.

Institut für theoretische und angewandte physikalische Chemie

Chemisches Institut

Pharmazeutisches Institut

Robert  
Mayerstr. 2.  
(Tel. Taunus  
701—703).

Robert Mayerstraße 7/9. (Tel. Taunus 433).

#### IV. Gebäude der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft.

Mineralogisch - petrographisches Institut (Tel. Taunus 1512)	} Robert Mayerstr. 6.
Geologisch - paläontologisches (Tel. Taunus 1717)	
Zoologisches Institut (Tel. Taunus 201).	

#### V. Gebäude der Senckenbergischen Bibliothek (Viktoria-Allee 9).

Senckenbergische Bibliothek (Tel. Taunus 930)	Erdgeschoß
Botanisches Institut (Tel. Taunus 3125)	1. u. 2. Obergeschoß

#### VI. Gebäude der Medizinischen Fakultät.

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie), Theodor Stern-Kai 36/37.  
(Tel. Hansa 2113).

Institut für vegetative Physiologie (Städtisches chemisch-physiologisches  
Institut), (Tel.-Ruf: Städt. Krankenhaus)

Institut für animal. Physiologie (Tel.-Ruf: Städt. Krankenhaus)	} Theodor Stern-Haus, Weigert- straße 3.
Pharmakologisches Institut (Tel.-Ruf: Städt. Krankenhaus)	
Institut für physikalische Grundlagen der Medizin (Tel. Hansa 9652)	

Senckenbergisches Pathologisches Institut	} Gartenstraße 229. (Tel.-Ruf: Städt. Krankenhaus).
Neurologisches Institut	

Dem Neurologischen Institut als Abteilung angegliedert: Institut zur Er-  
forschung der Folgezustände von Hirnverletzungen, Gutleutstraße 303  
(Lazarett Sommerhoff). — Tel. Hansa 5848.

Hygienisches Institut	} Paul Ehrlichstraße 40. — Tel.-Ruf: Städt. Krankenhaus.
Nahrungsmittel-Untersuchungsamt	

Medizinische Klinik	} Eingang: Eschenbach- straße 14 (Städtisches Kranken- haus). Tel.-Ruf: Städt. Kranken- haus.
Chirurgische Klinik und Poliklinik	
Frauenklinik und Poliklinik	
Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten	
Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten	
Klinik und Poliklinik für Ohrenkrankheiten	
Klinik und Poliklinik für Hals- und Nasenkrankheiten	
Kinderklinik und Poliklinik	
Medizinische Poliklinik (poliklinische und klinische Abteilung) und Institut für physikalische Therapie	
Zahnärztliches Institut (Carolinum)	

Klinik für orthopädische Chirurgie (Friedrichsheim), Niederrad, Schleusenweg 3  
(Tel. Hansa 965).

Psychiatrische und Nerven-Klinik (Städt. Heilanstalt), Feldstraße 78 (Tel.  
Rathaus 157).

Staatsinstitut für experimentelle Therapie, Paul Ehrlichstraße 44 (Tel. Taunus  
2015—17).



## Verzeichnis

der von der Universität Frankfurt a. M. herausgegebenen.  
Promotions- und Prüfungsordnungen:

1. Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät . . . . .	Mk. 1.25
2. Ratschläge für die Einrichtung des Rechtsstudiums . . . . .	„ —.80
3. Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät . . . . .	„ —.80
4. Studienplan für Mediziner . . . . .	„ 1.25
5. Studienplan für Studierende der Zahnheilkunde . . . . .	„ 1.—
6. Promotionsordnung für Zahnärzte . . . . .	„ 1.—
7. Promotionsordnung d. Philosophischen Fakultät . . . . .	„ —.80
8. Ratschläge für die Studierenden der Deutschen Philologie. (Neudruck in Vorbereitung) . . . . .	
9. Promotionsordnung der Naturwissenschaftlichen Fakultät . . . . .	„ —.50
10. Ratschläge für Studierende der Mathematik . . . . .	„ —.50
11. Promotionsordnung der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät . . . . .	„ 1.—
12. Ratschläge zur Einrichtung des Studiums der staatswissenschaftlichen Doktor-Prüfung . . . . .	„ 1.—
13. Ordnung der kaufmännischen Diplomprüfung . . . . .	„ 1.50
14. Ordnung für die Handelslehrerprüfung . . . . .	„ 1.50
15. Studienordnung zur Vorbereitung für die kaufmännische Diplom- und Handelslehrerprüfung . . . . .	„ 1.—
16. Ordnung der Diplomprüfung für Verwaltungs- und Sozialbeamte . . . . .	„ 1.—

- 17. Ordnung für die versicherungswissenschaftliche Diplom-Prüfung . . . . . „ 1.25
- 18. Studienplan dazu ist in Vorbereitung.
- 19. Ausführungsbestimmungen zur Ordnung der Diplomprüfung der Verwaltungs- und Sozialbeamten . . . . . „ 1.—

---

**Versand** geschieht am besten gegen Voreinsendung des Betrages zuzüglich 60 Pfg. für Porto und Verpackung auf Postscheck-Konto 11746 Frankfurt a. M.: Universitäts-Buchhandlung Blazek & Bergmann; die Angabe der laufenden Nummer genügt.

---